

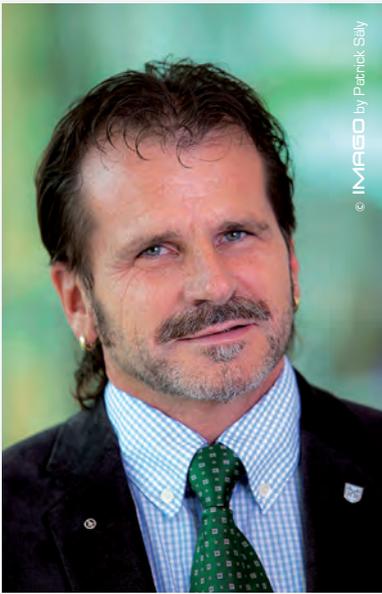
# Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 2/2013, Nr. 94



Steinschlagschutz - Krista



**Liebe TschaggunserInnen,  
liebe GMSBLÄTTLI-LeserInnen!**

Wie auf dem Titelbild des Gmesblättli ersichtlich, konnten die gleich nach Ostern begonnenen Arbeiten zum Steinschlagschutz der Kristastrasse inzwischen fast abgeschlossen werden. Nach Abschluss der notwendigen Holzschlägerungen und Vorarbeiten, konnten von der Wildbach- und Lawinverbauung der Steinschlagschutz in Form von Steinschlagschutznetzen angebracht und verankert werden. Da die Arbeiten an und über der Kristastrasse durchgeführt werden mussten, kam es wiederholt über einen langen Zeitraum zu Totalsperren. Diese

wurden so gut es möglich war im Einvernehmen mit den Bewohnern der Krista durchgeführt. Im Interesse der Sicherheit waren diese Maßnahmen unbedingt erforderlich! Ich bedanke mich für euer Verständnis und die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, was die verschiedenen Erschwernisse und Unannehmlichkeiten anlangt. Ich verstehe einzelne Beschwerden und entschuldige mich nochmals dafür – es ist bei solchen Bauvorhaben leider nicht immer alles planbar!

**Euer Bürgermeister  
Herbert Bitschnau**

## Ehrungen für ehrenamtliche Tätigkeiten in unserer Gemeinde

Am Freitag, dem 22. März, hatte die Vorarlberger Landesregierung zu einem Danke-Abend nach Thüringen geladen. Dabei wurde im Rahmen der Aktion „Ehrenamt“ für das ehrenamtliche Engagement in der jeweiligen Heimatgemeinde gedankt.

Zu diesem Abend durfte ich gemeinsam mit Vizebürgermeister Elmar die „Ausgezeichneten“ begleiten. Annelies

Lorenzin, Agnes Schmidbauer, Christiane Belutta, Magdalena Kessler, Maria Schuchter und Elisabeth Schuchter wurden für die Organisation des Seniorennachmittages geehrt! Dieser schöne Abend, zu dem ehrenamtlich Engagierte aus dem Bezirk Bludenz geladen waren, wurde musikalisch umrahmt von der Musikmittelschule Thüringen und moderiert von Markus Linder. Unser Landeshauptmann Markus Wall-

ner hielt persönlich die Dankesrede und überreichte den Geehrten eine Urkunde und eine Anstecknadel. Das Erinnerungsfoto wird die Geehrten immer an einen gelungenen Abend erinnern, an dem die „Öffentlichkeit“ Danke für das ehrenamtliche Engagement ausdrückte. Auch nochmals Danke meinerseits und im Namen der Senioren für die Abhaltung der Seniorennachmittage in Tschagguns durch die Geehrten!



Im Bild v.l.: Annelies Lorenzin, Magdalena Kessler, Maria Schuchter, Landeshauptmann Markus Wallner, Elisabeth Schuchter, Christiane Belutta, Agnes Schmidbauer und Bürgermeister Herbert Bitschnau

### Goldene Hochzeiten

Die Eheleute Johanna und Peter Bahl – Hochzeit am 13. April 1963 und die Eheleute Irma und Helmut Marent – Hochzeit am 16. April 1963 erhielten die offizielle Ehrung bei einem Sektempfang gemeinsam am 26. April im Foyer der

Volksschule. Zusammen mit der Harmoniemusik konnte ich die Ehrengabe des Landes Vorarlberg mit den Glückwünschen des Landeshauptmannes sowie die Präsente der Gemeinde Tschagguns überreichen. Ich wünsche den „Golde-

nen Hochzeitspaaren“ Gesundheit und viel Glück für die nächsten Jahrzehnte! Vielen Dank der Harmoniemusik für die musikalische Umrahmung. Danke an Elisabeth vom Bürgerservice für die Organisation und Durchführung der Ehrungen!



Die Jubilare Helmut und Irma Marent mit Bürgermeister Bitschnau



Die Jubilare Peter und Johanna Bahl

### 90. Geburtstag



Am 6. Mai feierte Frau Adelheid Schuchter ihren 90. Geburtstag im Sozialzentrum in Nüziders.

Im Kreise ihrer Lieben wurde bereits am Vortag bei einem gemeinsamen Mittagessen auf die Jubilarin angestoßen. Auch ich konnte ihr im Namen der Gemeinde Tschagguns die besten Glückwünsche überbringen.

### Diplom Ingenieur



Simon Haag, wohnhaft auf der Krista, hat Ende November 2012 sein Masterstudium „Bau- und Umweltingenieurwissenschaften“ an der technischen Universität in Innsbruck mit Erfolg abgeschlossen. Dabei wurde Ihm der Titel „Diplom Ingenieur“ verliehen.

Zu diesem Erfolg gratulieren ihm seine Familie, alle Verwandten und Bekannten herzlich und wünschen ihm für die Zukunft beruflich und privat alles Gute und viel Erfolg!

## Seniorennachmittage

Der monatliche Seniorennachmittag im April stand unter dem Motto „Singen und Musizieren mit Christl und Hannes Riesch“. Im Mai gab es für die Senioren neben pikanten Brötchen und frisch gebackenem Kuchen die Möglichkeit zum gemütlichen Plausch in kleiner Runde. Zum Abschluss vor

der Sommerpause organisierte das Team vom Seniorennachmittag am 11. Juni eine Busfahrt zum Krippenmuseum nach Dornbirn. Im Anschluss an den Besuch des Museums stärkte sich die Seniorenschar im Gasthof Gütle. Wir wünschen den Senioren eine gesunde Sommerpause und danken besonders

dem Organisationsteam – Christiane Bellutta, Annelies Lorenzin, Agnes Schmidbauer, Magdalena Kessler und Maria Schuchter – für ihren gelungenen, ehrenamtlichen Einsatz!

Die Seniorennachmittage beginnen wieder ab Oktober 2013.



Hannes und Christl Riesch spielten beim Seniorennachmittag im April musikalisch auf



Gemütliches Zusammensein beim Gasthof Gütle

## Japanreise 2013

**Die Freundschaft zwischen Myoko und Schruns-Tschagguns ist eine schon vier Jahrzehnte lange Geschichte. Im Oktober 2004 wurde die Gemeindeparterschaft zwischen Schruns-Tschagguns und Myoko unterzeichnet.**

Im Jahre 2005 wurde dann der Verein „Montafoner Japan Freunde“ gegründet, seit Gründung ist Manuel Bitschnau Obmann. Seither fanden viele Besuche und Gegenbesuche statt. Und so reiste vom 23. März bis 1. April eine

22-köpfige Reisegruppe nach Myoko – 10 Erwachsene und 12 Jugendliche, die auch in Gastfamilien wohnten. Ich war das erste Mal in Japan auf „Dienstreise“ und es hat mich im Nachhinein geärgert, dass ich nicht schon früher die Gelegenheit wahrgenommen habe, mit den Montafoner Japanfreunden diese „andere“, uns fremde Kultur zu erleben. Wenn ich nur an den Empfang durch die Gastfamilien oder den Empfang beim Bürgermeister denke oder an die herzliche Verabschiedung – da gab

es sehr viel Emotion und für uns Montafoner sehr viel unerwartete Herzlichkeit! Jeder von euch ist herzlich eingeladen, dem Verein „Montafoner Japan Freunde“ beizutreten um diese Partnerschaft auch erleben zu können. Ziel muss es sein, dass unsere jungen Menschen in Zukunft diese verbindende Gemeindeparterschaft bzw. Freundschaft weiter leben.

Hinweis: Die Japanreise wurde von jedem Teilnehmer selbst finanziert!



### Achtung, Schwallgefahr!

**Kraftwerksbetrieb kann Schwallbildung in Bächen und Flüssen verursachen.**

Bach- und Flusslandschaften werden vor allem von Kindern und Jugendlichen gerne als Badegelegenheit und Freizeiträume genutzt. Dabei wird aber auf Gefahren oft vergessen: Sehr viele Bach- und Flussläufe in Vorarlberg stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kraftwerksbetrieb. Es kann daher zu jeder Tageszeit auch bei Einhaltung der entsprechenden Vorschriften zu einem raschen Wasseranstieg bzw. einem Wasserschwall kommen. Die damit verbundenen

Risiken dürfen keinesfalls ignoriert werden. Entsprechende Warnschilder an den Bächen und Flüssen weisen auf diese Gefahr hin. Bitte beachten Sie Tafeln und Warnhinweise! Vermeiden Sie den Aufenthalt in diesen Gefahrenbereichen! Weisen Sie insbesondere Kinder und Jugendliche oder unwisende Personen nachdrücklich auf diese Gefahr hin!

**Rückfragehinweis:**  
**Vorarlberger Kraftwerke AG**  
**Andreas Neuhauser**  
**Leiter Abteilung Kommunikation**  
**Weidachstraße 6, 6900 Bregenz**  
**TelNr. +43 5574 601 72600**  
**Handy: +43 (0)699 159 72600**



### Interessante Biotopexkursion

**Biotopexkursion – Bitschweil, Mansaura und Untere Hora – am Sonntag, dem 23. Juni**

Die Abteilung Umweltschutz der Vorarlberger Landesregierung veranstaltete auch heuer wieder die erfolgreichen Biotopexkursionen zu den schönsten Naturschätzen unseres Landes. Gemeinsam mit Experten und Expertinnen verschiedenster Fachrichtungen können Teilnehmer die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt sowie die ver-

steckten Naturwunder direkt vor der Haustüre entdecken. Unter der sehr fachkundigen Leitung von Andreas Beiser hatten Interessierte am 23. Juni die Möglichkeit, einen besonders schönen Landschaftsteil unserer Gemeinde zu erkunden. Gemeinsam besuchten wir die Moore auf Bitschweil, die vom Gletscher geformten Felsköpfe auf Mansaura und das Großraumbiotop Hora. Lebensraum für viele seltene Wildtiere wie das Auerhuhn aber auch besondere Naturschätze wie der Rund-

blatt-Sonnentau und das Gefleckte Knabenkraut u.v.m. Trotz unsicherem Wetter hatten sich zahlreiche Interessierte um 14 Uhr in Bitschweil eingefunden und „erwanderten“ verschiedene Natursehenswürdigkeiten. Dazwischen erfuhren sie immer wieder Wissenswertes von Herrn Beiser. Die überaus interessante Exkursion dauerte ca. 3 Stunden. Vielen Dank der Abteilung Umweltschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung und Danke an Herrn Andreas Beiser!



### Regionaltag

Anlässlich eines Regionaltages haben die Mitglieder der Vorarlberger Landesregierung vor kurzem mehrere Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen im Montafon besucht. Unser Landeshauptmann Markus Wallner besichtigte u.a. in Latschau das 1958 in Betrieb gegangene Lüner-

seewerk. Anschließend besuchte er in Tschagguns das Metzgerei-Familienunternehmen Salzgeber. Dabei führte uns Remo Salzgeber gemeinsam mit seinem Sohn David durch den sehr modernen und innovativen Metzgereibetrieb. Ich kann mich nur den Gratulationen unseres Landeshauptmannes anschlie-

ßen, der den weit über das Montafon hinaus bekannten Betrieb besonders lobte. Nicht nur der anschließende Besuch im Fleischerfachgeschäft in unserem Ortszentrum, sondern auch die „Leberkäsjause“ - überreicht durch Julia Salzgeber - erfreute den Landeshauptmann.



Landeshauptmann Wallner im Gespräch mit den Mitarbeitern des Lünerseewerkes



v.l.: Bürgermeister Bitschnau, Landeshauptmann Markus Wallner, Remo und David Salzgeber sowie Vizebürgermeister Elmar Egg

## Architektur- Fotografie



**Kunde: Lang & Vonier Architekten, Auftrag: Reportage für Architekturwettbewerb  
Location: Aufbewahrungshalle - Friedhof Schruns, Fotograf: Patrick Säly**

[www.imago-saely.at](http://www.imago-saely.at)

### Verabschiedung von Quido Ganahl - Liebreich Sauerwein ist neuer Schulwart

Quido Ganahl war seit 28. August 2000 mit Leib und Seele Schulwart. Er hielt nicht nur das Schulhaus in Schuss als ob es sein eigenes wäre, sondern kümmerte sich mit Einsatz und Herz um die Pflege des Ortszentrums. Durch seine freundliche und hilfsbereite Art war Quido bei den Lehrpersonen, Arbeitskollegen, Gästen sowie den TschaggunserInnen allseits sehr beliebt. Besonders jedoch für die Kindergarten- und Volksschulkinder war Quido eine Institution - ein fester Bestandteil des täglichen Begegnens - der fehlen wird. Er hatte für jeden ein offenes Ohr und war praktisch zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar und so verwundert es auch nicht, dass der ganze „Familienverband Ganahl“ – Ehefrau Regina und seine Töchter Claudia und Manuela inkl. Enkelkinder Philipp, Lukas und Jakob ihm jederzeit tatkräftig zur Seite gestanden sind. Ich möchte Quido für seine hervorragend geleistete Arbeit im Dienste der Gemeinde Tschagguns recht herzlich danken und wünsche ihm für den Ruhestand Gesundheit, alles Gute sowie mehr Muße und Zeit für seine Familie und Hobbys.

Als Nachfolger für Quido trat Liebreich Sauerwein am 3. Juni 2013 seinen Dienst an. Wir begrüßen Lieby in unseren Reihen und heißen ihn herzlich willkommen! Lieby, Jahrgang 1962, wohnt im Ortsteil Stutz und hat nach Absolvierung der Pflichtschule die Tischlerlehre bei der Firma Rudolph Peter (Bludenz) abgeschlossen. Seit September 1982 war Liebreich Sauerwein als Zusteller der österreichischen Post im Gemeindegebiet Tschagguns tätig. Aus dieser Tätigkeit ist Lieby den meisten TschaggunserInnen bereits bekannt, zudem engagierte er sich 15 Jahre ehrenamtlich als Inlandsvertreter und Hausmeister im Jugendheim Sonnenheim am Golm (Bergen) und konnte dort bereits zahlreiche Erfahrungen als Hausmeister sammeln. Zu seinen Hobbys zählen u.a. das Wan-



Bürgermeister Bitschnau bedankte sich bei Quido Ganahl für seine hervorragend geleistete Arbeit als Schulwart...



... und wünscht Liebreich Sauerwein für seine neuen Aufgaben alles Gute

dern, Bergsteigen und Wintersportarten wie Schifahren und Rodeln. Lieby

ist Mitglied der Bergrettung Schruns-Tschagguns.

## Jugendbeteiligung

Der 14. und 15. Juni standen ganz im Zeichen der Montafoner Jugendlichen. Die Jugend im Montafon ist gut aufgestellt. Das zeigt eine groß angelegte Jugendbefragung im Auftrag des Standes Montafon eindrucksvoll.

Alle Montafoner Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren wurden dafür befragt. Von den ausgegebenen 1300 Umfragebögen wurden sensationelle 438 Stück ausgefüllt retourniert. Ausgewertet und analysiert wurde die Befragung von Heino Mangeng im Rahmen seiner Masterarbeit. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Montafoner Jugendbeteiligungstage am Freitag, dem 14.6. der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit teilweise überraschenden Ergebnissen. So ist die Einstellung der Jugend zum Tourismus mit 76,8 Prozent mit „sehr gut“ und „gut“ erfreulich hoch. Gleichzeitig beklagen sich 38,5 Prozent allerdings über die hohe Verkehrsbelastung durch den Tourismus. Die Jugend weiß offensichtlich ganz genau, wie wichtig der Tourismus für das Tal ist - aber natürlich sehen sie etwa durch die Verkehrsbelastung auch die negativen Seiten. Generell zieht sich das Thema Mobilität wie ein roter Faden durch die Umfrage-Ergebnisse und zeigt, dass der dafür zuständige Stand Montafon beim Öffentlichen Nahverkehr weiterhin gefordert sein wird. Unter dem Motto „Miar wenn`s wissa“ sollten die Wünsche, Träume, Ideen und Ängste der jungen Montafoner am Samstag, dem 15. erforscht werden. Auch hier gilt. Die Ergebnisse stehen für sich. So sieht fast die Hälfte aller Jugendlichen ihren künftigen Lebensmittelpunkt weiterhin in der Talschaft. 18,3 Prozent möchten zudem später wieder in die Heimat zurückkehren. Landflucht ist demnach kein Thema. Mit fast 70 Prozent stehen die Jugendlichen ihrem Leben im Montafon mehr als positiv gegenüber und haben ein eher positives Zukunftsgefühl. Natürlich gibt es auch Kritik-Punkte, wie beispielsweise die Lehrstellen-Situation in der Talschaft.



Bürgermeister Bitschnau beim Workshop mit Jugendlichen



Heino Mangeng vom JAM (li.) und Bürgermeister Bitschnau (re.) beim Smal Talk

Hier wünschen sich die Jugendlichen mehr Chancen. Diese Sorgen wurden in der Talschaft erkannt. Schon im kommenden Herbst soll die Jugendkoordinatorin des Standes – Frau Monika Valentin – verschiedene Ideen umsetzen. Auch in der Kommunikation von Gemeinde zur Jugend gibt es Verbesserungspotential. So fühlen sich nur etwa 18 Prozent aller Jungen von der Gemeinde ernst genommen. 81,5 Prozent aller Jugendlichen wünschen sich mehr Mitbestimmung und würden sich auf Gemeindeebene für ein Thema

einsetzen. Hier konnte beim großen Jugendbeteiligungstag bereits ein wichtiger Erfolg verbucht werden. So gibt es Gespräche, dass künftig jugendliche Ansprechpersonen von den Bürgermeistern bei relevanten Themen in die Gemeindevertretung eingeladen werden sollen. Jetzt gilt es, die notwendigen Schritte aus der Umfrage zu ziehen.

Die detaillierten Umfrage-Ergebnisse stehen auf der Standes-Homepage [www.stand-montafon.at](http://www.stand-montafon.at) zum Download bereit.

### Firmung & Erstkommunion

Am 30. Mai - Feiertag - Fronleichnam - empfangen in unserer Pfarrkirche 20 Tschaggenser Kinder das Sakrament der Erstkommunion. Die feierliche

Umrahmung dieses kirchlichen Anlasses übernahm in bewährter Weise die Harmoniemusik Tschagguns. Am Samstag, dem 1. Juni empfangen 13

Kinder unserer Pfarre bei leider widrigen Witterungsverhältnissen das Sakrament der Firmung. Die Firmung wurde von Dekan Peter Haas gespendet.



### Energieinstitut informierte

Am Mittwoch, dem 22. Mai, fand im Sitzungssaal des Gemeindeamtes ein Informationsabend des Energieinstitutes statt.

Dabei brachte der Abteilungsleiter der Bürger-Energieberatung und Leiter der Qualitätssicherung zur Wohnbauförderung - Dr. Eckart Drössler - den Anwesenden den möglichen Ablauf der Sanierung eines Einfamilienhauses näher. Seine Ausführungen reichten von der Erläuterung der Energieauto-

nomieziele bis hin zu verborgenen Vorteilen einer Sanierung. An Hand eines Beispiels erklärte er, wie die Sanierung ablaufen kann, und wie lange es dauert, bis die Belastungen durch die Sanierung kleiner werden, als die wachsenden Heizkosten bei nicht saniertem Zustand. Ein sehr interessanter Abend, vor allem für Hausbesitzer, die Überlegungen anstellen ihren Bestand zu sanieren und/oder Fragen zu speziellen Möglichkeiten hatten.



### 6. Montafon Alpine Trophy

Am „Fronleichnamwochenende“ fand die 6. Montafon Alpine Trophy – das größte Jugendfußballturnier des Landes – im Montafon statt.

Rund 80 Mannschaften aus 6 europäischen Nationen kämpften um Tore und Siege. Erstmals hatte heuer der Wettergott kein Einsehen und so musste das Programm teilweise ein wenig geändert werden. Trotzdem waren spannende Spiele auf den Fußballplätzen Gaschurn, St. Gallenkirch, Vandans und Schruns-Tschagguns zu sehen. Vielen Dank den vielen freiwilligen Helfern im Tal, die es ermöglicht haben, den Fußballern ein erlebnisreiches Wochenende zu bieten.



## Ein Tal. Ein Ziel



Am Freitag, dem 21. Juni, wurde unter dem Motto „Ein Tal. Ein Ziel“ die WIGE Montafon am Kirchplatz in Schruns proklamiert. Sehr viele Besucher waren an diesem Nachmittag gekommen und genossen das abwechslungsreiche Programm. Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdiger überbrachte die Glückwünsche der Landesregierung zu diesem Schritt und die Bürgermeister des Tales freu-

ten sich über diese „Vereinigung“ der beiden Wirtschaftsgemeinschaften des Tales. Gemeinsam möchte man damit der Kaufkraftabwanderung aus dem Montafon entgegenwirken, Arbeits- und Lehrstellen im Tal sichern, sowie die Vernetzung der heimischen Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistung, Handel, Handwerk und Tourismus erreichen. Die WIGE Montafon sieht sich auch als Schnittstelle zu den

Montafoner Gemeinden in Belangen der Unternehmer gegenüber der Politik sowie für die optimale Entwicklung als Wirtschaftsstandort. Die WIGE-Montafon-Gutscheine – das nun talweite Zahlungsmittel – kann inzwischen in mehr als 160 Montafoner Betrieben eingelöst werden. Herzliche Gratulation den beiden „Machern“ der WIGE-Montafon – Harry Rudigier und Christoph Van Dellen!

## Ergebnisse der Volksbegehren „Demokratie Jetzt“ und Volksbegehren „gegen Kirchenprivilegien“

Die beiden Volksbegehren haben in Tschagguns im Eintragungszeitraum vom Montag, dem 15. April bis 22. April 2013 folgendes Ergebnis ergeben:

Wahlberechtigte TschaggunerInnen:  
1725 Personen

Summe der gültigen Eintragungen für das VB Demokratie Jetzt:  
40 Stimmen (2,31%)

Summe der gültigen Eintragungen für das VB gegen Kirchenprivilegien:  
23 Stimmen (1,33%)



## Grauviehausstellung

Bei der im Frühjahr durchgeführten Grauviehausstellung in Bludenz, an der sich 20 Züchter und 8 Jungzüchter beteiligten, gab es sehr gute Platzierungen von Tschagguner Landwirten.

So stellten Daniel Ganahl und Helmut Fleisch Gruppensieger- und Gesamtsiegertiere. Bei den Jungzüchtern erreichte Lukas Ganahl eine Spitzenplatzierung. Gratulation! Ende April veranstaltete der Ziegenzuchtverein Oberland seine alljährliche Ziegenaus-

stellung in Ludesch. Dabei erreichte Daniel Vergut mit seinen Tieren Spitzenplatzierungen! Gratulation!

Bei der Braunviehzucht-Ausstellung Mitte April konnten beim Original Braunvieh die Familien Gotthard Sandrell, Günter Manahl und Helmut Fleisch für ihr Original Braunvieh Spitzenplatzierungen erringen. Bei der Braunviehschau war es die Familie Hermann Wachter, die mit ihren Tieren wiederum Spitzenplätze belegen konnte! Herzliche Gratulation!



## Kindergarten Latschau



**Die geringen Kinderzahlen im Kindergarten Latschau begleiten die Verantwortlichen der Gemeinde schon seit vielen, vielen Jahren und gaben Anlass zur Besorgnis. Wir haben das schon öfters im Gemeindevorstand diskutiert und erörtert – auch schon vor meiner Zeit als Bürgermeister.**

Da wir für das Kindergartenjahr 2013/14 nochmals eine Verringerung der Kinder befürchteten wurde die Elternbefragung (Kindergarten ja oder nein?) heuer frühzeitig durchgeführt. Wir rechnen für 2013/14 mit 35 Kindern in Tschagguns-Land und max. 5 Kindern in Latschau, also insgesamt für unsere beiden Kindergärten nur 40 Kinder. Ich habe die laufenden Gespräche mit beiden Kindergartenleiterinnen – Christine Joven und Kathrin Ganahl – daraufhin intensiviert. Es ist ganz klar – und das haben auch meine Rücksprachen mit der Kindergarteninspektorin Fr. Margot Thoma ergeben – ab einer bestimmten Mindestanzahl von Kindern ist eine „sinnvolle, pädagogische“ Kindergartenarbeit nicht mehr möglich!

- bei solch einer Kleingruppe ist vor allem das Vermitteln von „Sozialverhalten“ kaum oder gar nicht möglich
- Gruppenspiele werden ad absurdum geführt
- bei Krankheit eines oder mehrerer Kinder kann kein Kindergarten durch-

geführt werden (z.B. Grippe usw.)  
- fröhpädagogische Arbeit ist kaum

oder gar nicht möglich. Dies sind die wichtigsten Punkte, die ich mit der bisherigen Leiterin von Latschau – Kathrin besprochen habe. Auch sie schließt sich der Meinung aller Verantwortlichen bei Gemeinde und Land an und sieht bei dieser Kinderanzahl keine Zukunft der Kindergartenpädagogik in Latschau! Als es für die Beteiligten klar war, dass das Kindergartenjahr 2012/13 das vorläufig letzte in Latschau ist, habe ich dann am 2. April, gemeinsam mit Vizebürgermeister Elmar zu einem „Elterngespräch“ mit den Kindergarteneltern von Latschau in den Kindergarten Latschau eingeladen. Bei diesem Gespräch bzw. Austausch der Argumente hat sich gezeigt, dass auch die Betroffenen unserer Argumentation gefolgt sind. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei der Leiterin Kathrin Ganahl bedanken, die auch öffentlich diese Entscheidung mitgetragen und mit argumentiert hat! Dies bedeutet, dass ab kommendem Kindergartenjahr die Kindergartenkinder von Latschau den Kindergarten Tschagguns besuchen werden. Für diese Kinder wird ein Busverkehr angeboten. Dadurch ergeben sich natürlich auch gravierende Veränderungen im Kindergarten Tschagguns/Land.

Voraussichtlich wird es

- eine Integrationsgruppe mit 18 Kin-

dern geben (Kindergartenpädagoginnen Brigitte Thaler und Kathrin Ganahl)

- im „oberen“ Kindergarten zwei Gruppen

1. Gruppe – Kindergartenpädagogin Ulli Bodingbauer

2. Gruppe – Kindergartenpädagogin Christine Joven (gleichzeitig auch alte und neue Kindergartenleiterin)

Diejenigen, die aktuellen Kontakt mit dem Kindergarten haben, wissen sicherlich, dass durch diese „Umverteilung“ zwei Kindergartenhelferinnen keine Beschäftigung bei uns mehr erhalten können. Ich habe diese für mich sehr unangenehmen Gespräche - die zwei Helferinnen waren bestens im Kindergarten team verankert und haben wertvolle Arbeit mit und für unsere Kinder in Tschagguns geleistet! - mit den Betroffenen anschließend geführt. Es sind dies Kathi Lippitsch und Franziska Vonier – an dieser Stelle beiden nochmals ein herzliches Dankeschön!

Ich glaube, diese ausführlichen Erläuterungen waren wichtig, damit die Bevölkerung diese Entscheidung versteht und nachvollziehen kann. Wir haben sehr viele Jahre lang den Kindergarten in Latschau versucht zu erhalten, doch letztlich hat die sehr, sehr geringe Kinderzahl zur Schließung geführt – leider!

### Schüler zu Besuch beim Gemeindeamt

Mindestens einmal im Jahr kommen Kinder der Volksschule Tschagguns und Latschau ins Gemeindeamt. Wir von der Gemeindeverwaltung versuchen dann die Zusammenhänge zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung zu erklären. Dabei werden die

Kinder auch immer wieder aufgefordert bei Problemen, Fragen oder Anregungen die die Gemeinde betreffen, sich beim Bürgerservice oder direkt beim Bürgermeister zu melden. Dies ist eine dieser „Original-Anregungen“ die in unterschiedlichster Form bei uns

einlangen. Vielen Dank! Man sieht, dass auch unsere jüngeren TschaggunerInnen sich über so Vieles Gedanken machen. Dieser Brief ist handschriftlich bei uns eingelangt und ist originalgetreu wiedergegeben.

*Lieber Herr Bitschnau!*

*Unsere nachbarn haben eine schöne Blumenwiese weil sie kein Mist schtreuen.*

*Wir ergern uns alle wegen dem Mist.  
Der Mist macht eigentlich die Wiesen noch läder.  
Bei uns sind alle wiesen Kaput!*

*Bitte sorgen sie das sie nicht mehr so viel mist schtreuen.  
Wir ergern uns auch so weniger Blumen so weniger  
BIENEN!*

*Danke für ihr ferständnis.*

*Bitte in das Gmesblättli hineingeben*

*DANKE !*

*Ein Schulkind der Volksschule Tschagguns*



**NEU** Lebensqualität im Montafon  
**Tschagguns FLANUF**

- innovatives Wohnprojekt in sonniger, leichter Hanglage
- nur wenige Gehminuten ins Ortszentrum
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen, drei Baukörper
- großzügige überdachte Balkone, Terrassen oder Privatgärten
- hochwertige Ausstattung, Tiefgarage, Lift in jedem Haus
- Förderstufe 3 (Naturwärme Montafon, Solaranlage), HWB 32

ab 3.100,-€/m<sup>2</sup>

**JÄGER BAU**  **JÄGER**

05522 71810-0 [jaegerprojects.com](http://jaegerprojects.com) 

## Vortrag von Dr. Manfred Tschaikner

Am Mittwoch, dem 12. Juni, fand um 20 Uhr in der Wintersport-sammlung Tschagguns ein sehr interessanter und besonders gut besuchter Vortrag von Dr. Manfred Tschaikner – Der Einfall der Bündner ins Montafon 1622 – statt.

Das einzig bekannte unmittelbare Kriegsereignis der Talgeschichte ist der Einfall der Bündner ins Montafon im Sommer 1622. Die Erinnerung daran knüpft aber nicht unmittelbar an die historischen Geschehnisse an, sondern entstand erst im 19. Jahrhundert als Reaktion auf die bündnerische Geschichtsschreibung. Der Vortragende zeichnete die Entdeckung der Ereignisse von 1622 durch Vorarlberger Geschichtsforscher und versuchte die tatsächlichen Vorgänge zu rekonstruieren. Denn einerseits unterstellte man den Montafonern zahlreiche Raubzüge ins benachbarte Prättigau und andererseits wurden sie von „höherer Stelle“ für ihre militärische Zurückhaltung gerügt.



Der Vortrag war an diesem Abend gut besucht

### Diesjähriges Rätschna

Auch heuer fand wieder das traditionelle Rätschna am Karfreitag und Kar Samstag statt. Dabei sind junge TschaggunsnerInnen von 6 Uhr in der Früh bis um 19.30 Uhr am Abend unterwegs, um die Kirchenglocken im Ort zu ersetzen. Dieses alte Brauchtum wird in unserer Gemeinde von Jung und Alt aus Nah und Fern sehr geschätzt. Dankeschön an die vielen Kinder und Jugendlichen, die dieses alte Brauchtum „hochhalten“ und natürlich Danke an die Familie Stüttler für die Bereitstellung der Rätschen!



### Autoslalom Latschau

Am Sonntag dem 5. Mai gingen beim Autoslalom in Latschau rund 150 Fahrer Fahrer aus Italien, der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Österreich an den Start und konnten beim anspruchsvollen Kurs ihr Können in Sachen Autofahren/Autobeherrschen unter Beweis stellen.

Den Zuschauern bot sich ein buntes Spektrum an verschiedenen Autos – vom Rennboliden bis zum Straßenauto. Bei perfektem Wetter klappte die Organisation wie immer hervorragend. Vielen Dank an die Feuerwehr Latschau für die Unterstützung des Rallyclub Klostertal bei der Durchfüh-

rung dieser Veranstaltung die vor allem Dank des großen Parkplatzes von Illwerke Tourismus beim Feuerwehrhaus Latschau bestens funktioniert. Herzlichen Dank an die Voralberger Illwerke für die Möglichkeit der Durchführung dieser jährlichen Automobilveranstaltung.

**LANG VONIER ARCHITEKTEN**

LANG VONIER ARCHITEKTEN ZT GMBH  
KUSTERGASSE 14B, A 6811 GÖFIS  
TEL +43 5522 76519-0, FAX 76519-5  
OFFICE@LANG-VONIER.COM

**NEW HEADQUATER IN SCHRUNS**

WIR FREUEN UNS FÜR GANTNER INSTRUMENTS IM NEUEN GEWERBEGBIET AN DER L188  
EIN SPANNENDES GEBÄUDE UMSETZEN ZU DÜRFEN

TOLLE BOTSCHAFT EINES AUF DER GANZEN WELT TÄTIGEN UNTERNEHMENS,  
GENAU HIER SEINEN NEUEN HAUPTSITZ ZU ERRICHTEN UND BEISPIELHAFT AUF DIE REGION ZU SETZEN.

### Theateraufführung der Volksschule Latschau

Am Samstag, dem 25. Mai, fand um 10 Uhr im Pfarrsaal Latschau eine besondere Theateraufführung der SchülerInnen der Volksschule Tschagguns-Latschau statt.

„Kribbel krabbel Käferich, zwei Enten, ja die streiten sich“ von Wilhelm Busch war die Grundlage dieser sehr amüsanten Inszenierung. Mit ihren selbst gebastelten „Bühnenutensilien“ und ihrem schauspielerischen Können begeisterten die Kinder an diesem Samstag vormittag das zahlreich erschienene Publikum. Gratulation den Verantwortlichen und ganz besonders an die Kinder für ihre erfrischend herzlichen Schauspielkünste!



### Theateraufführung - „Schiff Ahoi“

Von Mitte April bis Anfang Mai wurde das Stück „Schiff Ahoi“ im Pfarrsaal Latschau aufgeführt. Die Spielgruppe Latschau hat mit dieser Komödie nahtlos an vergangene, hervorragende Aufführungen angeschlossen. Eine abwechslungsreiche, spannende Geschichte mit tollen Leistungen

der verschiedenen Akteure prägten die Abende. Die verschiedensten Charaktere wurden durch die schauspielerischen Leistungen sehr gut dargestellt. Diese etwas skurrile Kreuzfahrt mit Verwechslungen, Männerjagden, Verwirrungen und Täuschungsmanövern sorgten für Lachsalven. Besonders

die musikalisch-tänzerischen Stücke lockerten die Abende auf und unterhielten sehr humorvoll die Besucher im Pfarrsaal.

Gratulation der Spielgruppe Latschau für diese Aufführungen! Die Besucher des Stückes haben die Kreuzfahrt sehr genossen!

### Bundesmeisterschaft der Sparkasse-Schülerliga 2013

Das Montafon hat sich in den letzten Jahren als eine Top-Adresse für Trainingscamps für Profi-, Amateur- und Jugendmannschaften etabliert. Bereits internationale Spitzenclubs wie Lazio Rom, Werder Bremen, Red Bull Salzburg, FC Malaga, VfB Stuttgart und zuletzt Welt- und Europameister Spanien haben ihre Trainingslager erfolgreich in Schruns-Tschagguns absolviert. Und so durften wir im Rahmen der Bundesmeisterschaften der Sparkasse-Schülerliga Fußball wieder Mannschaften (Landessieger) aus ganz Österreich im Montafon begrüßen. Vom 22. bis 27. Juni gab es spannende Fußballspiele in den Veranstaltungsorten Götzis, Vandans und Schruns/Tschagguns. Rund um die Finalspiele am Donnerstag gab es ein tolles Rahmenprogramm - Militärmusik, Showtanzgruppe



- auf der Sportanlage Wagenweg. Danke an die LehrerInnen und OrganisatorInnen

für ihre Arbeit im Zuge der Vorbereitung und Durchführung.

### Bonesbar 2012 - ehrenamtliches Engagement mit Spaß

**Reinerlös von EUR 5.000,- geht an drei Montafoner Familien!**

Beim „Montafon Opening“ mit SBX-Weltcup im Dezember 2012 organisierte Schruns-Tschagguns Tourismus ein Groß-Event am Rande der Boardercross-Piste mit 4.000 Partygästen. In diesem Zusammenhang organisierte Touristik-kaufmann Thomas Loretz mit seiner Schwester Manuela und dem Verein „Sprungvoll“ sowie 40 Freiwilligen Helfern mit viel Freude und Professionalität für die Eventbesucher die „Bonesbar“, eine Zeltlocation entlang der Friedhofsmauer in Schruns. Von Beginn an war klar, den Reinerlös einem wohltätigen Zweck zu spenden, welcher am 15. Juni dann im Rahmen eines Helferfestes im „Kurvahüsli“ in Latschau übergeben wird. Drei Familien mit deren Kindern Dominik Schulnig, Angelina Bischof und Maximilian Taucher kommen EUR 5.000,00 zu Gute, um damit Heilbehelfe und Therapien zu ermöglichen. Die



Das Bonesbar-Team mit Initiator Thomas Loretz erwirtschaftete 5.000 Euro und übergab den Scheck im Rahmen eines Helferfestes

Familien waren sichtlich erfreut und bedankten sich bei den Mitarbeitern von STT, die dies überhaupt möglich gemacht haben. Alle HelferInnen arbeiteten unentgeltlich und hatten offenbar auch noch großen Spaß, in einem ehrenamtlichen Team für eine gute Sache zu arbeiten. Initiator Thomas Loretz zeigt sich begeistert: „Ohne Sponsoren

wäre dieses Projekt nie möglich gewesen. Ein großes Dankeschön gilt daher Uhren Schmuck Dalus, Brauerei Fohrenburg, Alpenhotel Montafon, Red Bull Energy Drink, Hotel Montafoner Hof, Metzgerei Salzgeber, Gantner Instruments, Tischler Rohstoff, MIG Fonds Josef Loretz, Sprenger-der Frisör, sowie Schruns-Tschagguns Tourismus“.

8<sup>h</sup>

**DuschRenovierung**

fugenlos • barrierefrei • rutschfest

**Ihre persönliche Altersvorsorge!**

- Bodenebener Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Geringere Kosten als bei Komplettrenovierung
- Fliesen und Decke können darunter bestehen bleiben - weniger Schmutz und Lärm
- Alters- und behindertengerechte Ausführung möglich



**viterma**

Viterma Lizenz-Partner:  
Fa. Ortech, Austraße 17, 6700 Bludenz  
bludenz@viterma.com, www.viterma.com

Gebührenfrei anrufen  
**0800/20 22 19**



### Erfolgreiche Landesprämierung

Bei der Landesprämierung 2013 der „flüssigen Obstprodukte“ (Edelbrände, Liköre, Moste, Fruchtsäfte, Essige) wurde eine Rekordzahl an Proben

eingereicht, dies vor allem aufgrund einer qualitativ und quantitativ guten Obsternte 2012. Bei den eingereichten Produkten der Familie Renate und

Gotthard Sandrell aus Tschagguns erreichten drei Edelbrände Silber und zwei Bronze. Recht herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!



### Auslandspraktikum in einem Kindergarten in Dublin/Irland

**Aufgrund eines Leonardo da Vinci Mobilitätsprojektes der EU war es mir und 17 weiteren Schülerinnen der BAKIP Feldkirch möglich, mein Praktikum im Ausland durchzuführen.**

Im dreiwöchigen Praktikumsaufenthalt standen Partnerorganisationen in Brighton (UK), Dublin (IRL) und Stockholm (SE) zur Auswahl. Durch das Programm wurde uns ein Pauschalbetrag zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Kosten mussten wir mittels Sponsoren aufbringen. Auch die Gemeinde Tschagguns hat uns dabei unterstützt, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte. Mich interessierte Irland am meisten, weswegen ich mich für dieses Land entschied. Wir wurden durch Vorbereitungsstunden außerhalb der Unterrichtszeit gut auf den Aufenthalt vorbereitet, mussten jedoch Vieles selbstständig organisieren (z.B.: Wohnungssuche, Flug,...). Während des Praktikums im März 2013 wurden wir aufgefordert, täglich vorbereitete Aktivitäten mit den Kin-

dern durchzuführen und Berichte zu erstellen. Die viele Arbeit hat sich auf jeden Fall gelohnt! In meiner Kinderbetreuungseinrichtung wurden Kinder im Alter von drei Monaten bis vierinhalb Jahren betreut. Vor allem das Arbeiten mit den Babys war ungewohnt für mich. Anfangs musste ich mich noch an die anderen Methoden gewöhnen und mich generell im Kindergarten einleben. Die Kindergartenpädagoginnen kamen mir als Praktikantin sehr entgegen. Sie nahmen sich Zeit für meine Fragen, waren hilfsbereit und überaus freundlich. Die drei Wochen in der Einrichtung waren unglaublich bereichernd für meine Ausbildung zur Kindergartenpädagogin. Ich konnte durch das Praktikum viele neue Erfahrungen für den Kindergarten sammeln. Ich nehme auch bewusster wahr, was in unseren Kindergärten sehr gut bzw. besser gemacht wird. Natürlich konnte ich auch meine Sprachkenntnisse in Englisch verbessern und lernte eine andere Kultur kennen.



**Milena Sander (18 Jahre), Schülerin der BAKIP Feldkirch**

### Montafon Country- und Linedancefestival 2013

Montafon Country- und Linedancefestival – 10./11. Mai 2013 - olle Stimmung bei der größten Linedance-Party des Landes im Aktivpark Montafon.

Linedance- und Countryfreunde aus fünf Nationen feierten gemeinsam beim 6. Montafon Country- und Linedancefestival und ließen sich vom nasskalten Wetter nicht den Spaß verderben. In der eigens errichteten Western-Kulisse im Aktivpark gab es neben der 200 m<sup>2</sup> Tanzfläche wahres „Nashville Feeling“ zu erleben. Bei den Showblöcken der „Silberwälli Linedancer“, der „Tumbleweed Country Dancer“, sowie der „Crazy Devils Linedancer“ leisteten die aktiven Akteure buchstäblich erstklassige Beinarbeit und bekamen großen Applaus. Die Besucher, die sich nicht selbst auf die Tanzfläche wagten, bekamen trotzdem einiges geboten - traditionelle und moderne Country- Musik von Linedance-DJ und Tanzkoordinator Franz Hilti, Live-Musik von den Bands „Nashville“



und „Britta T“, Bewirtung und leckere Drinks im „Western Style“, handwerkliche Accessoires und Outfits in den Shops. Die gute Stimmung, die Freude am Tanzen und an der Musik war unter den Besuchern förmlich zu spüren. Der Veranstalter, Schruns-Tschagguns Tourismus sowie die zahlreichen Helfer des Eislaufvereins Montafon und befreundeter Linedancegruppen wie der „Van

Dancers“ aus Vandans packten gemeinsam mit an. „Das Festival hat sich in den letzten Jahren absolut etabliert, die Atmosphäre, das Ambiente und vor allem die riesige Tanzfläche sind etwas ganz Besonderes“, stellt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, mit Freude fest. „Es wäre sehr schade, wenn es das Festival nicht mehr gäbe.“

# kuster

**PLANUNG + AUSFÜHRUNG**  
**KWB - BIOMASSEHEIZUNGEN**  
HEIZUNG SANITÄR SCHRUNS 05556/72889 [www.kuster.at](http://www.kuster.at)

**Studie TU-Graz bestätigt:**  
Die besten Pelletsheizungen kommen von KWB Die Biomasseheizung.  
Die Marktstudie für erneuerbare Wärmeversorgung im Haushalt mit Pelletsheizungen der technischen Universität Graz stellt den Pelletsheizungen von KWB das beste Zeugnis unter den Herstellern aus. Der Beweis für die klare Nummer 1 am Pelletsmarkt in Österreich und Deutschland.

**50% HEIZKOSTEN EINSPAREN GANZ EINFACH:**

**Investition ab 15000,- EUR**  
**Heizkostensparnis 1500,-EUR/Jahr**  
Investition bei überschaubarer Eigenleistungen  
Heizkosteneinsparung bei Heizölverbrauch von ca 3000 Liter/Jahr

Pellets	4,76 Cent / kWh
Erdgas	8,62 Cent / kWh
Heizöl extraleicht	10,38 Cent / kWh
Flüssiggas	11,05 Cent / kWh

**100% ÖKOLOGISCH UND CO2 NEUTRAL**

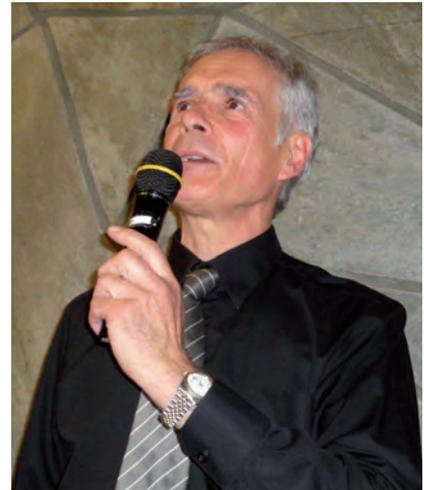
Basis: Bestellmenge 6to bei Pellets; 15.000kWh bei Gas; 1000l bei Heizöl; 3000l Flüssiggas  
Incl.MWST. zugestellt exkl.Abfüllpauschale  
Quelle: proPellets Austria, e-Control, IWO, AK OÖ, Bezugswert für die Berechnung ist der Heizwert der Energieträger, Stand: Oktober 2012

### Schlusskonzert der Musikschule Montafon

**Am Sonntag, dem 23. Juni, fand das alljährliche Schlusskonzert der Musikschule Montafon in der Mittelschule Schruns-Dorf statt.**

Neben den schon gewohnt engagierten und hervorragenden Musikdarbietungen der MusikschülerInnen stand dieser Nachmittag auch ganz im Zeichen des Abschiedes von Musikschuldirektor Georg Morre. Im August 1980 trat er in den Dienst der Musikschule und wurde sogleich auch zu deren Leiter ernannt. Gemeinsam mit dem Lehrkörper entwickelte Georg Morre die Musikschule Montafon zur heute weit über das

Montafon hinaus bekannten Bildungsstätte. Heute können die Musikschüler aus einem breiten Angebot an Instrumenten auswählen und auch Tanz erlernen. Besonders für den Nachwuchs der Montafoner Blasmusikkapellen ist die Musikschule nicht mehr wegzudenken! Ich möchte Georg Morre im Namen der Gemeinde Tschagguns recht herzlich für die vielen Jahre erfolgreicher Tätigkeit für unseren musikalischen Nachwuchs im Montafon danken und wünsche ihm für den nun beginnenden „Unruhestand“ Gesundheit und Glück im Kreise seiner Familie!



### Frühjahrskonzert der Harmoniemusik

**Am 6. April fand das Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns 2013, wiederum im Polysaal Gantschier, statt.**

Sehr zahlreiche Besucher hatten sich zu diesem unterhaltsamen Abend eingefunden und so war der Polysaal fast bis auf den letzten Platz besetzt. Die Jungmusiker von „Gagla & Tö“ (Nachwuchsmusiker von der Musik Gantschier, St. Anton und Tschagguns) präsentierten sich am Anfang des Konzertes. Die Jungmusiker Rafael Neher, Peter Nigsch und Lukas Stüttler bekamen das Leistungsab-

zeichen in Bronze und Sonja Stüttler das Juniorabzeichen vom Obmann David Bitschnau überreicht. Der Kapellmeister Manuel Stross hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches die Zuhörer begeisterte und bei dem jeder Besucher voll auf seine Rechnung kam. Dieses Konzert bildete auch einen würdigen Rahmen für die Ehrung von zwei langjährigen Vereinsmitgliedern, Günter Kasper und Christian Loretz, die mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes für 25-jährige aktive Tätigkeit und der



Ehrenmitgliedschaft der Harmoniemusik Tschagguns ausgezeichnet wurden! Herzliche Gratulation den Geehrten und Dank an die Harmoniemusik für diesen unterhaltsamen Abend!

### Tag der Blasmusik

**Mittwoch, 1. Mai – Staatsfeiertag – Tag der Blasmusik – bei herrlicher Witterung marschierte die Blasmusik durch Tschagguns und erfreute mit ihrer Musik die Bevölkerung.**

Traditioneller Beginn war um 7 Uhr in der Früh im Ortsteil Mauren, um dann Richtung Dorfzentrum zu marschieren. Mit einiger Verspätung fand auch erstmals zur Mittagszeit ein Frühschoppen auf dem Vorplatz der Feuerwehr Latschau statt. Sehr viele Besucher (nicht nur Latschauer) hatten sich eingefunden um der Harmoniemusik zuzuhören. Danke an die Feuerwehr Latschau für die Bewirtung. Vielen Dank an die Harmoniemusik Tschagguns für die Durchführung des traditionellen Tages des Blasmusik!



Auch den Kindern gefiel der Frühschoppen der Harmoniemusik

## Neues vom Gesundheitstreffpunkt „Metnand“

### NEU!!: SDM – Selbsthilfegruppe Diabetes im Montafon

Dr. Alexandra Steininger: „Die Aktion „Diabetikerschulung vorort“ des AKS hat in mir als Ärztin den Impuls gesetzt, die Betroffenen zu ermutigen, ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Anliegen im Rahmen einer Selbsthilfegruppe auszubauen und so langfristig ein kreatives Miteinander zu gestalten. Nun freue ich mich sehr, dass ich euch Blanco Schoder vorstellen darf.“ „Hallo zusammen. Mein Name ist Blanco und wohne derzeit in Schruns. Ich bin auch Diabetiker. Genauer gesagt Typ I, d. h. insulinpflichtig, Pumpenträger und das seit 2006. Also nicht mehr ganz frisch, aber auch nicht allwissend. Durch Zufall habe ich von dieser Idee einer Selbsthilfegruppe erfahren. Daraufhin habe ich Kontakt zu Steininger Alexandra und Engstler David aufgenommen, um vielleicht ein bisschen mitwirken zu können. Es ist immer spannend zu hören, wie andere Betroffene mit gewissen Problemstellungen des Alltags umgehen. Ich denke, dabei kann jeder sehr viel mitnehmen und profitieren. Ich freue mich schon auf ein zahlreiches Erscheinen.“

**Termin fürs 1. Treffen: Donnerstag, 11. Juli 2013 ab 19 Uhr; nächstfolgendes Treffen im September; Ort: Gruppenraum Alti Gme, 2. Stock**

Net lugg lo! - Selbsthilfverein im Montafon für Betroffene und Angehörige von Patienten mit Schlaganfall, Gehirnblutung oder Schädelhirntrauma



Kontakt: Kurt Gerszi, Tel: 0650/4331960, Mail: kg@vol.at

### Vorträge zur Gesundheitsvorsorge

- Vortragsreihe der Supro – Werkstatt für Suchtprophylaxe

Als Präventionsstelle will die Supro einen Beitrag leisten zum körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefinden junger Menschen. Im Juni hat Mag.a (FH) Cornelia Müller in ihrem gleichnamigen Vortrag Computerspiele, Facebook & Co genauer beleuchtet und interessierten Eltern Tipps für den Umgang mit dem Medienkonsum ihrer Kinder gegeben. In Planung ist eine Fortsetzung der Vortragsreihe im Herbst.

- „Eisenmangel und sportlicher Erfolg – ein Zusammenhang?“

Vortrag von Dr. Elisabeth Gaus, in Planung für September 2013

### Gesundheitskurse

- Lauf- und Walking-Gruppen ab September 2013 auf Anfrage

- Ruhe finden- Kraft schöpfen/Qi Gong- Kurs für Anfänger im Gruppenraum „Alti Gme“, ab Montag, den 16. September 2013, um 18:30 Uhr; Anmeldung: edith.geier@yahoo.at oder über Ordination Dr. Steininger

- Senioren-Sitz-(Hocker)Gymnastik mit Physiotherapeutin Stefanie Herzberg

- Wassergymnastik im Hotel Cresta mit Doris Bergmair (0680-1449135) und David Engstler (0650-5356568)

- Yoga mit Rosalinde Haberl

### Gesundheitsangebote

ganzheitliche Ernährungsberatung: Gabriele Gerszi

Kinesiologie: Lotte Sinko fördert ihre Gesundheit und kann Therapien wertvoll ergänzen und unterstützen, wie bei instabilen Gefühlslagen (Angst, Trauer, Aggression...), Muskelverspannung und mehr.



Massage: Katrin Bitschnau, LomiLomi-Masseurin (gewerbl. geprüft) & diplom. Pilatetrainerin und



David Engstler, Heilmasseur / Gewerblicher Masseur; Student Gesundheits- und Leistungssport; Wahltherapeut bei allen Kassen.

Reiki und alternative Lebenshilfe: Jörg Sebastian

Kontakt und Informationen zum Gesundheitstreffpunkt: Ordination Dr. Steininger, Dekan-Ellensohn-Weg 3, Alti Gme, Tschagguns; 05556-74844

Ruhe finden- Kraft schöpfen/Qi Gong- Kurs für Anfänger  
Wo: Alti Gme, ab Mo, 16. September 18:30 Uhr

Info und Anmeldung: edith.geier@yahoo.at oder über Ordination Dr. Steininger



## Selbsthilfverein im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

### Erfolgreiches 3. Treffen des Selbsthilfvereines „Net lugg lo!“

Dieses 3. Treffen war das schönste bisher. Es ist schon soooooo viel Eigendynamik in der Gruppe, dass es mich enorm freut. Unser Ausflug aufs Rellseck soll etwas Besonderes und der ‚Höhepunkt‘ unserer ‚Freiluftaktivitäten‘ in diesem Jahr werden. Wir haben nun schon über 20 Teilnehmer und das Programm für die nächsten 4 Treffen steht auch schon fest. Ich muss bloß noch den „Ernährungsberatungs- und Bewegungstrupp“, den Bürgermeister, die Gemeindeärztin, die Zuständige für das Case-Management, den Krankenpflegeverein Außermontafon und den Termin für unseren Ausflug aufs Rellseck koordinieren sowie die Sponsoren für unseren Ausflug generieren. Dabei werde ich aktiv von Emil Valaster unterstützt, besonders was unseren Ausflug aufs Rellseck betrifft. Was den Artikel vom 11. Juni auf [tschagguns.vol.at](http://tschagguns.vol.at) anlangt, so hat sich dieser wie ‚Lauffeuer‘ herumgesprochen. Das gefällt mir sehr, denn einerseits findet der Verein u.a. durch dieses Medium große Verbreitung und andererseits freuen sich die Teilnehmer schon aufs nächste Treffen.

Ich wünsche euch alles Gute, weiterhin viele Erfolge bei euren Bemühungen sowie eine gute Zeit bis zu unserem 4. Treffen am 12. Juli.

Liebe Grüße, alles Gute und „Net lugg lo!“

Kurt

### Termine für unsere Treffen - bis Ende Dezember 2013

Freitag, 12. Juli  
Freitag, 16. August  
Freitag, 13. September  
Freitag, 18. Oktober  
Freitag, 15. November  
Freitag, 13. Dezember

Beginn ist jeweils um 15.30 Uhr in der Alti Gme in Tschagguns





Hallo und grüß ni!

Wia im lötschta „Tschagguser Gmesblättli“ akündigat, meld i mi wedr bi eu, um eu mi Aliga för a su:bre Illau i Erinnrig z' rüafa. Wia iahr wissen, gfallt's miar i dr Ill bi Schru-Tschaggu bsondrigs guat. As giet do so tolle u. chillige Plätz. Do halten si o viel Lü:t, vor allem o junge, gära of und hon a schöne Ziet am Lagerfü:r. Scho i dr lötschta Usgab vom „Tschagguser Gmesblättli“ hon i eu drom bittat, dass iahr dia schöne Plätz net nu för schöni Zieta nützan, sondern o allig su:br zrogg lon.

Leider hinterlon immer no ned alle dia Plätz su:br u. i Ardng. Des macht mi tru:rig u. sia amol o zarnig.

Bitte hälfen wieter met, dass si des doch no meh bessrat! Halten sälber Ardng u. sägn o andra, dass sie Ardng halta söllan!

As tet mi ganz förchtig freua, wenn iahr miar do hälfa tetn!

Danke, dass iahr sälbr dia schöne Plätz su:br und i Ardng halten u. mi dabei unterstützan, dass des noch viel besser wörd!

Of an schöne Sommer und of a su:bre Ill-Au, i dära si **alle** wohlfühla könn!

Dr Illi u. sin Pate GäbiBuSchru



So schö kas si:!



So luagat's leidr oft noch u:s! Des müaßt decht ned si:! Odr?!



## Frisch & knackig - Biogemüse direkt vom heimischen Bauern

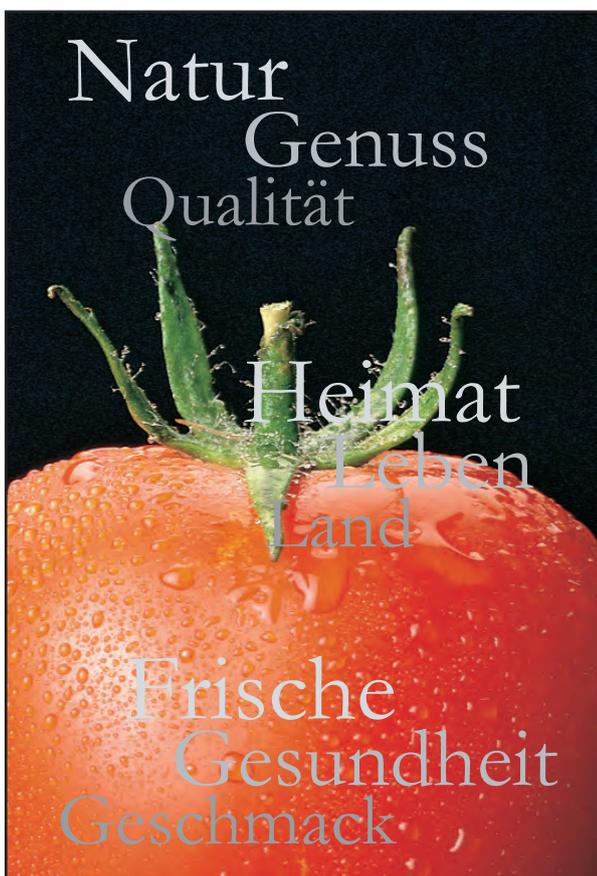
Daniela und Werner Fessler setzten 2009 eine Vision in die Tat um. Frisches Gemüse aus dem eigenen Land sollte vom Bauern direkt zum Konsumenten gebracht werden. „Wir wollen der Arbeit unserer Bauern und dem frischen Gemüse aus Vorarlberger Erde wieder einen Wert geben“, so die Gründer der Ländle Gemüsebox. Hochwertiges Gemüse mit all seinen wertvollen Inhaltsstoffen soll von möglichst vielen Vorarlbergern geschätzt und verzehrt werden. „Uns ist bewusst, dass lange Lieferwege und falsche Lagerung Vitaminverluste zur Folge haben“, erklärt Werner Fessler, „genau das wollen wir vermeiden. Von uns bekommen die Vorarlberger einmal pro Woche frisches, heimisches Saisongemüse von Bauern aus unserer Heimat. Für die Montafoner wird das Bio-Gemüse von Fam. Kühne in Meiningen produziert. Das Konzept ist sehr einfach. Die Bestellung erfolgt unverbindlich als Abo. Lieferunterbrechungen, z. B. wegen Urlaub oder Ernte im eigenen



Garten, sind jederzeit möglich. Die Gemüsebox (14,70 €) gibt es auch als Familienbox (19,10 €) bei größerem Bedarf mit 10 statt 7 Produkten und etwas mehr Gewicht. Die Zustellung erfolgt auf dem kürzesten Weg, ohne Zwischenhandel, jede Woche oder nach Wunsch jede zweite Woche direkt vor Ihre Haustüre. Änderungen, wie Urlaub können immer bis Dienstag

12.00 Uhr der jeweiligen Lieferwoche bekanntgegeben werden. Das Motto lautet: Gesund, bunt und frisch – wöchentlich auf Ihrem Tisch!

**Ländle Gemüsebox**  
**Werner Fessler**  
**05522/41785**  
**[www.laendle.gemuesekiste.at](http://www.laendle.gemuesekiste.at)**  
**[laendle@gemuesekiste.at](mailto:laendle@gemuesekiste.at)**



- Jede Woche frisches Biogemüse vor Ihre Haustüre!
- Ausschließlich Produkte aus Vorarlberger Erde!
- Jede Woche unterschiedliches regionales Biogemüse der Saison!

[www.laendle-bio.gemuesekiste.at](http://www.laendle-bio.gemuesekiste.at)

**JETZT INFORMIEREN:**

Ländle Gemüsebox, Werner & Daniela Fessler  
 A-6832 Sulz, Tel. 05522-41785, Fax 05522-41785-4  
 Mobil 0699-1707 6778, [laendle@gemuesekiste.at](mailto:laendle@gemuesekiste.at)

## Baufortschritt - Schanzenzentrum Montafon



Beim Starthaus der HS 108 m Schanze sind die Wände betoniert, der erste Teil des Schanzentisches (darauf steht derzeit ein blauer Container) ebenfalls und die Anlaufspur ist mit der bereits eingebauten Magerbetonschicht gut erkennbar. Bei der HS 66 m Schanze sind die Wände des Starthauses und die bewehrte Erde beim

Brückenbaugewerk in Arbeit. Bei der HS 40 m Schanze beginnen die Vorbereitungsarbeiten für den Startbereich. Bei allen Schanzen, auch bei der HS 22 m Schanze sind die Erdarbeiten im Auslaufbereich in Arbeit. Zudem werden derzeit die Stützenfundamente des Schrägaufzuges erstellt sowie die Wände der Bergstation betoniert.

Beim Funktionsgebäude sind zwei Drittel der Decke bereits betoniert und an der seitlichen Auffahrrampe wird gearbeitet. Die Beeinträchtigungen durch Staub und Lärm versuchen wir so gering wie möglich zu halten, allerdings lassen diese sich nicht ganz vermeiden. Deshalb bitten wir um Verständnis und Geduld!



© Luftaufnahme: Andreas Kohler | Draco Volans

## Aktivpark Montafon startet in die Sommersaison



**Vorarlbergs größter In- und Outdoor Freizeitpark in Schruns-Tschagguns ist bei jedem Wetter nutzbar!**

In Vorarlbergs größtem In- und Outdoor Sport-Freizeit-Park findet jeder genau sein Ding: Denn jeder hat etwas, das ihm ganz besonders Spaß macht. Für die einen ist es das Mountainbike. Für den anderen das Wasser. Der Fußball. Die Kletterwand. Die Rennstrecke. Der Skaterpark. Die Showbühne. Oder was es sonst noch zu erleben gibt in der atemberaubenden Bergkulisse des Montafons.

**Am 22. Juni startet das Erlebnisreich in die Sommersaison.**

Unterhaltung, Sport und Spaß - auch bei Schlechtwetter die perfekte Alternative für einen unvergesslichen Tag. Action pur speziell für Kinder von 3 bis 12 Jahren oder auch für die ganze Familie mit Bungee-Trampolin und anderen Trampols, Minicars, Aktiv-Racers, Junior Carts, Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, 100 m<sup>2</sup> großem Bootsteich, Bambini-Areal uvm. Hunde sind nicht gestattet. Rauchverbot im ganzen Erlebnisreich! Zelt-Eintritt kostenlos.

### Öffnungszeiten:

**22. Juni bis 8. September 2013, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.**

Aufgrund von Umbauarbeiten beim Erlebniszelt kann es zu Lärm- und Staubbelastigungen kommen. Über Schließungen bzw. eingeschränkten

Betrieb von Anlagen wird kurzfristig entschieden.

### Aktivclub Montafon

Zudem ist der Aktivpark Montafon auch ein Ausgangspunkt für das Aktivprogramm Montafon.

Die Teilnahme an den Programmen ist für Aktivclub Partner kostenlos. Selbstverständlich können auch Gäste aus Nichtclubbetrieben gegen einen Unkostenbeitrag teilnehmen. Ab 30. Juni startet das Sommerprogramm des Aktivclub Montafon mit täglichem Kinderprogramm! Weitere Informationen in der Broschüre „Urlaubsplaner“ sowie online auf [www.montafon.at/aktivclub](http://www.montafon.at/aktivclub)

Frühjahrsprogramm Aktivclub:  
19. Mai - 29. Juni

Sommerprogramm Aktivclub:  
30. Juni - 7. September

Herbstprogramm Aktivclub:  
8. September - 2. November  
Bikeprogramm (geführte Touren):  
19. Mai - 3. November

### ÖFFNUNGSZEITEN ALLER ABTEILUNGEN IM AKTIVPARK MONTAFON

**Erlebnisreich**  
22. Juni - 8. September, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

**Alpenbad Montafon**  
18. Mai - 8. September, täglich bei Schönwetter von 9.00 bis 20.00 Uhr

Bei jeder Witterung (nicht bei Gewitter/Sturm) jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

### Bikebasis

1. Mai - 3. November, täglich 9.00 bis 18.00 Uhr, Aktivpark Montafon, Tel.: +43(0)664 8106308 oder +43(0)5556 72166-40

### Minigolf

9. Mai - 3. November, täglich bei guter Witterung von 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung (im Mai, Juni und Oktober von Mittwoch bis Sonntag)

### Fußball – Trainieren wie die Profis

28. Juli bis 3.8.2013 16. Fußball- und Erlebniscamp der Karlsruher Fußballschule

### 4. August bis 10. August

Fußball Trainingscamp FC Embrach  
Anmeldungen auf [www.fussballszene.at](http://www.fussballszene.at)

[www.aktivpark-montafon.at](http://www.aktivpark-montafon.at)



## Gästeehrungen

### 5 bis 10 Jahre

Familie Hadewig & Jan VERSTRAETEN mit Bavo, Kobe und Elien, aus Tielt, BELGIEN, 5 Jahre im Ferienhaus Lieby  
Familie Dr. Michael & Iris PIETSCH mit Adriana und Christian aus Klevel, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Doris Essig  
Ehepaar Petra & Otto ANDELFINGER aus Ravensburg, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Doris Essig  
Familie Gerda & Marco SMEELE mit Britt und Vera aus Delfgauw, NIEDERLANDE, 5 Jahre im Haus Roschitz  
Familie Carol & Thomas ENDERLI mit Leon und Selina aus Dornach, SCHWEIZ, 10 Jahre bei Annelies Bitschnau  
Ehepaar L.M.L. & Berry VERLAAN aus De Kwakel, NIEDERLANDE, 10 Jahre im Haus Platzis  
Familie Astrid & Hans TEN BRINK mit Tim und Rick aus De Kwakel, NIEDERLANDE, 10 Jahre im Haus Platzis  
Familie Claudia & Joachim LÜTTGES mit Nadine aus Meerbusch, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Elisabeth Konzert  
Familie Irmgard & Gerhard POPPE mit Theresa aus Harsefeld, DEUTSCHLAND, 10 Jahre bei Brigitte Fiel

### 11 bis 20 Jahre

Familie Veronique & Michel DISTEL mit Clara und Thomas aus Molsheim, FRANKREICH,  
11 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber  
Ehepaar Dagmar & Markus SPROSS aus Wallisellen, SCHWEIZ, 12 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber  
Ehepaar Ulrike & Ansgar EICH aus Schöllkrippen, DEUTSCHLAND, 13 Jahre bei Ingrid & Gerhard Salzgeber  
Familie Christa & Klaus PINZEK mit Simon aus München, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Karin Kessler  
Familie Carmen & Stefan RUMMENHÖLLER mit Simon aus Wuppertal, DEUTSCHLAND  
15 Jahre bei Annelies Bitschnau  
Familie Gertrud FRANK & Dr. Yasmin HOMAYOUN-FRANK mit Laura, Miriam und Jonas aus Augsburg,  
DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Karin Kessler  
Familie Nadja & Peter PLOGHAUS mit Julia und Florian aus Gau-Odernheim, DEUTSCHLAND,  
20 Jahre bei Bitschnau Evelin  
Familie Dr. Rainer & Christine DOMESELE mit Leonie und Lorenz aus Alzenau, DEUTSCHLAND  
20 Jahre bei Maria Schuchter

### 21 bis 30 Jahre

Familie Ursula & Günter KURATLI mit Claudio aus Trogen, SCHWEIZ, 21 Jahre bei Irma u. Walter Bitschnau  
Ehepaar Petra & Uwe HELLER aus Eislingen, DEUTSCHLAND, 21 Jahre bei Rosmarie Fitsch  
Gruppe LÖBLE aus Öhningen, Deutschland, 22 Jahre bei Kornelia Ganahl  
Frau Elisabeth FÄSSLER aus Wil, SCHWEIZ, 22 Jahre im Hotel Montafonerhof  
Familie Ellis & Hans DE COCK, Melina DE COCK mit ReinierThessa & Peter CONWAY mit Freya aus Kaatsheuvel,  
NIEDERLANDE, 24 Jahre im Montafon, seit 5 Jahren im Haus Montanara bei Fam. Meul  
Herr Frank MEYER aus Achim, DEUTSCHLAND, 25 Jahre im Montafon, z.ZT. im Haus Engstler  
Ehepaar Evelyne & Maurice WILHELM aus Morschwiller-le-Bas, FRANKREICH, 30 Jahre in Tschagguns,  
zur Zeit im Haus Montanea bei Fam. Hadwiger  
Ehepaar Ali & Jan ZOER aus Westerveld, NIEDERLANDE, 30 Jahre in Tschagguns, z.ZT. im Landhaus Mäser  
Ehepaar Josien & Olaf DROPSTEEN aus Westerveld, NIEDERLANDE, 30 Jahre in Tschagguns, z.ZT. im Landhaus Mäser  
Frau Jrien Maran ZOER aus Westerveld, NIEDERLANDE, 30 Jahre in Tschagguns, zur Zeit im Landhaus Mäser  
Jonny PHILLIPS, Helga & Günther WERNSDÖRFER – 36 Jahre  
Ursula & Monika DOLESCHAL, Erika & Werner PRESCHER, Gabriele & Herbert PHILLIPS, Anton STEINER, Anton  
GRUBER, Wolfgang AUSTEL, Alfred GAIRING und Reinhard HERZER aus Göppingen, DEUTSCHLAND,  
25 Jahre im Landhaus Mäser  
Ehepaar Kersten & Karlheinz TREUSCH aus Brensbach, DEUTSCHLAND, 40 und 50 Jahre bei Frau Emma Wagner  
Ehepaar Hannelore & Heiko WALDECK aus Reinbek, DEUTSCHLAND, 50 Jahre in Tschagguns, zur Zeit im Hotel Cresta  
Ehepaar Käte & Georg TREUSCH aus Brensbach, DEUTSCHLAND, 50 Jahre bei Frau Emma Wagner



Ursula Brugger und Gabriele Düngler von STT (li.) sowie die geehrten Familien FRANK und Pinzek



Ursula Brugger von STT (li.), die geehrte Familie Treusch und Angelika Ströhle von STT (re.)



Die geehrten Familien Zoer & Dropsteen



Ursula Brugger von STT (li.) mit Familie Löble



### Fußball- und Erlebniscamps in den Sommerferien 2013

28. Juli bis 3. August:

#### 1. Karlsruher Fußballschule

Für Mädchen und Buben ab 8 Jahren, ab € 465 für eine Wochenpauschale inklusive Unterkunft, Tagesgäste (€ 145,-) herzlich willkommen, spezielle Angebote für Begleitpersonen

4. bis 10. August:

#### Trainingscamp FC Embrach

Für Mädchen und Buben von 8 bis 15 Jahren. Gesamt € 140,- inklusive Fußballdress, 2 Trainings pro Tag, Fun- und Erlebnistag, 5x Mittagessen, Grill- bzw. Abschlussabend.

Information und Anmeldung unter Tel. +43 (0)5556 72166 oder [schrunstschagguns@montafon.at](mailto:schrunstschagguns@montafon.at) – Anmeldeformulare zum Download auf [www.fussballszene.at](http://www.fussballszene.at)



### Fußballcamp vom 28. Juli bis 3. August 2013

Die Camps von Lothar Strehlaus 1. Karlsruher Fußballschule finden seit 16 Jahren ununterbrochen im Montafon statt. In dieser Zeit haben wir es erreicht, dass zu unseren Teilnehmern, die aus Deutschland mit dem Bus anreisen, auch immer mehr Tagesgäste, sowie Kinder, deren Eltern Urlaub in der Region verbringen, sich bei uns wohlfühlen.

Der Unterschied zwischen unserem Fußballcamp/ferien und den Anbietern von Trainingsfreizeiten/lagern ist der, dass bei uns die Teilnehmer keine Saisonvorbereitung wie im Verein machen, sondern in dieser Zeit einem speziellen Wochenplan, der dem Alter und Leistungsstand angepasst ist, folgen. Neben den Inhalten vom Fußball kommt auch die Freizeit nicht zu kurz, deshalb lernen unsere Teilnehmer mit einer hohen Motivation. Das Wort Schule heißt in dieser Woche bei uns lernen und üben mit Freude und Freunden in kleinen Gruppen, wir achten allerdings auch auf Disziplin, Organisation und verbinden das mit



Bereits zum 16. Mal trifft sich der Fußballnachwuchs in Schruns

Spaß und Fun. Die Teilnehmer können bei uns wählen, ob sie mit Nächtigung oder nur mit Mittagessen diese Woche im Camp verbringen möchten. Eine eigene Torwertschule bietet den Kindern täglich zweimal zwei Stunden torwertspezifisches Training nach den modernsten Konzepten und Erfordernissen des Torwertspiels an. Unsere

Torwertschule möchte den Stellenwert des Torhüters erhöhen und freut sich jungen Tormännern auf ihrem Weg zu einer guten Nr. 1 in ihrem Verein zu werden.

Info's unter

[www.1karlsruher-fussballschule.de](http://www.1karlsruher-fussballschule.de)  
<<http://www.1karlsruher-fussballschule.de>>

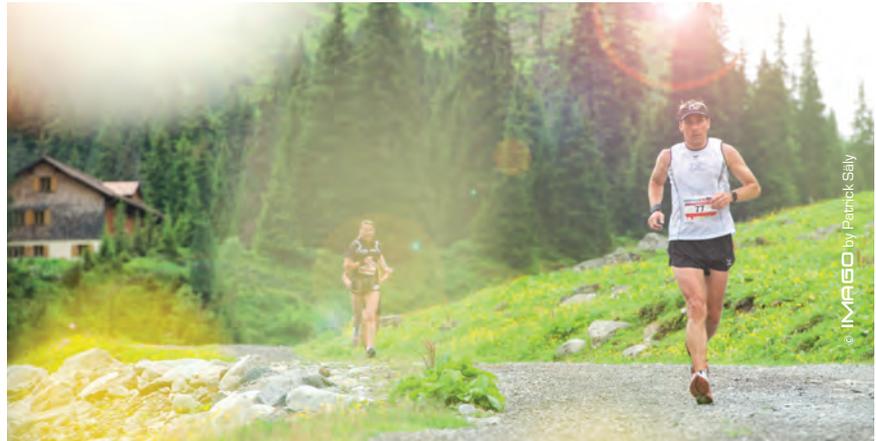
## 11. Auflage des Montafon-Arlberg-Marathon

**Montafon-Arlberg-Marathon powered by Sparkasse geht in die 11. Auflage - Anmeldungen bis 24. Juni**

Dabei sein ist alles! Das olympische Motto gilt auch für den Zweiländer-Marathon und wohl schönsten Bergmarathon im Westen Österreichs, der bereits als Klassiker gilt. Am 6. Juli fällt im Silbertal der Startschuss, die Finisher werden am Ziel in St. Anton am Arlberg mit viel Jubel empfangen. Die Klassen Speed Hiking oder Marsch, der kürzere Panoramalauf sowie der Kinderlauf komplettieren das Programm in beeindruckender Naturkulisse. Anmeldeschluss ist der 24. Juni, Nachmeldungen sind bis am Veranstaltungstag möglich. TIPP: Der Vorarlberger Verkehrsverbund und die Montafoner Bahn AG sorgen für den kostenlosen Transport der LäuferInnen, sowohl bei der An- wie bei der Abreise.

### Immer ein Gewinn

Ob Profi oder Amateur, der 11. Montafon-Arlberg-Marathon powered by Sparkasse beschert jedem Teilnehmer Glücksmomente. Der sportliche Einsatz wird bei allen Bewerben belohnt. Jeder Teilnehmer erhält Verpflegung an



Wird auch dieses Jahr wieder eine sportliche Herausforderung für die Athleten: Der Montafon-Arlberg-Marathon, powered by Sparkasse

den Labestationen, medizinische Versorgung, ein Roadbook, eine Medaille sowie die Möglichkeit zum Download einer Online-Urkunde. Tags zuvor gibt es die legendäre „Sura Kees Party“ im Rahmen der Startnummernausgabe.

### Sei dabei beim Kinderlauf Silbertal

„Dabei sein ist alles“ lautet das Motto für die großen und kleinen Laufsportler. Beim Kinderlauf Silbertal anlässlich des 11. Montafon-Arlberg-Marathon powered by Sparkasse geht es 900 Meter auf einer Dorfrunde durch den Ort Silbertal. Doch nicht nur auf die

ersten drei Plätze kommt es an. Die größte Gruppe staubt so richtig ab: Als Sonderpreis winkt ein toller Nachmittag auf dem Kristberg mit Berg- und Talfahrt, Führung durch die Silberspielwelt und einer leckeren Jause. Anmeldungen werden noch bis 24. Juni entgegengenommen. Information und alle Details zum Programm und zur Anmeldung auf [www.montafon-arlberg-marathon.com](http://www.montafon-arlberg-marathon.com) Für den Kinderlauf auch schriftlich durch die Teilnehmererklärung bei Kurt Loretz, [gemeinde@silbertal.at](mailto:gemeinde@silbertal.at), Fax: + 43 (0)5556 741046.

## Zwei Vorarlberger „AdWin“-Auszeichnungen gehen ins Montafon

**Erfolgreiche Trophäenjagd für die „Jäger-Ski-WM“ - Mit zwei Auszeichnungen beim AdWin, dem Vorarlberger Werbepreis, mit der Veranstaltung „Jäger-Ski-WM“ wird die zukunftsweisende Arbeit der Montafoner Touristiker belohnt. 2014 geht die Titeljagd im Montafon in die vierte Runde.**

Seit 2005 werden alle zwei Jahre die besten Kreativarbeiten in Vorarlberg mit dem AdWin von den Fachgruppen Werbung und Marktkommunikation sowie den Fotografen der Wirtschaftskammer Vorarlberg verliehen. Über 200 Einreichungen in 16 Kategorien und zwei Sonderkategorien (Fotografie und Online) wurden in diesem Jahr bewertet. Mit der Jäger-Ski-WM

gingen zwei der insgesamt sechs Trophäen der Kommunikationsagentur „zurgams“ aus Dornbirn ins Montafon – in den Bereichen „Außenkommunikation“ und „Event“. Schruns-Tschagguns Tourismus als Veranstalter (künftig Montafon Tourismus, Anm.) freut sich außerordentlich über die „Trophäen“. „Die Jäger-Ski-WM ist eine Erfolgsgeschichte, für die von unserer Seite als Veranstalter ein großer Dank den Familien Tschohl (Hotel Montafoner Hof, Tschagguns) und Mäser (Hotel Alpenrose, Schruns) als Initiatoren und der Agentur „zurgams“ für die grafische Umsetzung gehört“, freut sich Montafon Tourismus Geschäftsführer Manuel Bitschnau über die zwei Auszeichnungen für die innova-

tive Veranstaltung. Die Jäger-Ski-WM wurde 2011 ins Leben gerufen. Bereits bei der Premiere waren alle 130 Startplätze an Jägerinnen und Jäger aus fünf Ländern sofort vergeben. Nach zwei erfolgreichen Austragungen bewarben sich zahlreiche Orte aus Deutschland, Italien und der Schweiz um die Austragung der Veranstaltung. Nach einem intensiven Auswahlverfahren wurde die Austragung im Lizenzverfahren für 2013 an St. Moritz/Silvaplana (CH) vergeben, wo sie im März mit einer Rekordbeteiligung hervorragend durchgeführt wurde. 2014 jagen Waidmänner und –frauen vom 3. bis 6. April 2014 erneut im Montafon nach den begehrten Titeln. Details dazu auf [www.jaeger-ski-wm.com](http://www.jaeger-ski-wm.com)

# Prima Mittag, Prima Abend, Primavera!

Wir verwöhnen Sie gerne in Ihrer kurzen Mittagspause mit einem unserer drei Mittagsmenüs oder beim gemütlichen Abendessen mit ausgewählten Empfehlungen vom Chefkoch.

Für Reservierungen und Informationen sind wir gerne für Sie da.

prima  
vera

**Ristorante** Zelfenstraße 11  
**Pizzeria** A 6774 Tschagguns  
T 05556 – 74 676  
ristorante-primavera.net

Montag – Sonntag  
11 – 14 / 17 – 23 Uhr

## Vilsmaier drehte im Montafon



### Janina Vilsmaier drehte im Montafon „Legosch – das Märchen von Gaschurn“ – Kurzfilm mit Montafoner Beteiligung

Montafon. Geschäftig ging es in den letzten Tagen in der Montafoner Gemeinde Gaschurn zu. Die älteste Tochter von Star-Regisseur und Kameramann Joseph Vilsmaier, Janina, drehte einen Kurzfilm im Montafon. Mit der Unterstützung von Montafon Tourismus, der Gemeinde Gaschurn, MBS Bus, der Polizeiinspektion Gaschurn sowie zahlreicher freiwilliger Helfer und einiger Laienschauspieler der Theatergruppe Latschau kehrte die heute 26-jährige Janina Vilsmaier an den Ort zurück, an dem sie bereits in ihrer Kindheit drehte. Und wurde herzlich empfangen. Bei den Dreharbeiten zu „Schlafes Bruder“ (Uraufführung 1995), bei dem ihr „Papa“ Regie führte, gingen Janina Vilsmaier und ihre jüngere Schwester Theresa in Gaschurn in die Volksschule. Die Jüngste der drei Töchter von Joseph Vilsmaier und seiner Frau Dana Vávrová (verstarb 2009), Josefina, wurde sogar in Gaschurn getauft. Jetzt kehrte Janina Vilsmaier mit ihrem ersten eigenen Spielfilmprojekt in die Montafoner Gemeinde zurück, als Abschlussarbeit zur Erlangung des „Masters Certificate“ für ihre Ausbildung an der London Film School. „Legosch – das Märchen von Gaschurn“ (Arbeitstitel) zeigt den Tagesablauf eines Bankräubers, der eigentlich ein guter Mensch ist, aber durch persönliche finanzielle Not keinen anderen Ausweg mehr weiß, nach dem Raub mit dem Bus nach Hause fährt, seine Schulden bezahlt und sich am Ende des Tages widerstandslos festnehmen lässt. Als Hauptdarsteller konnte Martin Walch („SoKo Kitzbühel“, „Rosenheim Cops“, „Ludwig II“, „Was machen Frauen morgens um halb vier“, „Baader Meinhof Komplex“), gewonnen werden. Die Dreharbeiten, die 7 Tage in Anspruch nahmen, sind inzwischen abgeschlossen, die Filmsets abgebaut. „Wir sind hier im Montafon großartig unterstützt worden, dieses Ergebnis hätte nirgends anders so erzielt werden können. Es isch supr gsi“, zeigt sich Produktionsleiterin Gabriela Schuster begeistert. Produziert wird der Film von der „Perathon Film“ in München und wird ab September auf internationalen Festivals laufen. Janina Vilsmaier hat bereits eine international beachtete und ausgezeichnete Dokumentation mit dem Titel „Skin“ gedreht. Ein Filmbeitrag zu den Dreharbeiten ist auch auf Montafon TV im Internet zu sehen.

## Montafoner Genussabend auf dem Bodensee

Freunde regionaler Küche erwartet am Freitag, dem 2. August 2013, eine reine Gaumenfreude aus heimischen Erzeugnissen aus dem Montafon. Genießen Sie mit uns regionale Köstlichkeiten wie Sura Kees und verschiedene Kalbsvariationen, begleitet von ursprünglicher Volksmusik. Erleben Sie die herrliche Landschaft dreier Länder zu den Klängen der Montafoner Stammtischmusik, der Montafoner Alpensterne und der Montafoner Alphornbläser.

Pauschalpreis inkl. Schifffahrt, Aperitif, Buffet, Unterhaltungsprogramm und Live-Musik.

**Einlass: ab 20:00 Uhr**  
**Abfahrt Bregenz: 20:30 Uhr**  
**Ankunft Bregenz: 23:20 Uhr**  
**Preise: Erw. € 39,80**

**Abendk.: € 44,00**  
**Tickets gibt es bei der Raiffeisenbank im Montafon bzw. bei Montafon Tourismus, Büro Schruns, Tel.: 05556/72166-0**



## Silvretta Classic Rallye Montafon 2013

**Traumautos auf Traumstraßen - zum 16. Mal das Motto der Oldtimer-Rallye vom 4.-7. Juli 2013**

Auf 660 Kilometern erstreckt sich die 16. Silvretta Classic Rallye Montafon in diesem Jahr nicht nur über die schönsten Straßen Vorarlbergs, sondern führt auch rund um das Silvretta-Massiv bis ins malerische Untereggadin. Seit 1998 schon präsentiert sich ein einzigartiges „rollendes Automobilmuseum“ alljährlich im Montafon. Inzwischen ist die Silvretta Classic Rallye Montafon aus dem Kalender der wichtigsten Oldtimer-Termine nicht mehr wegzudenken. Jahr für Jahr bewerben sich mehr als doppelt so viele Starter für eine Teilnahme bei der fachkundigen Jury der Zeitschriften MotorKlassik und auto motor und sport, es werden jedes Jahr ca. 160 ganz besondere Raritäten auf die Reise geschickt. Die Traumstraßen des Montafon und Vorarlbergs geben dabei die Kulisse ab für einen Wettbewerb, bei dem es nicht auf höchste Geschwindigkeit, sondern auf höchste Präzision ankommt. Darum haben die ältesten Fahrzeuge im Feld - ob nun ein Bentley oder Düsenberg, meist aus den 20er Jahren - die gleiche Chance wie die Youngtimer bis zum Baujahr 1992. Dazwischen sind die schönsten Epochen der Automobil-Historie vertreten: Die Luxus-Cabriolets der 30er, bevorzugte Fortbewegungsmittel der damaligen Film- und Sport-Stars



sind ebenso dabei wie die legendären Sportwagen der Zeit zwischen 1950 bis 1970. Dazwischen kommen aber auch Alltagsautos, die bei manchem der vielen Zuschauer nostalgische Erinnerungen an die eigene Kindheit wecken, vielleicht an die erste Alpenüberquerung im mit Stolz gefahrenen Familienwagen. All diese rollenden Raritäten stellen sich einem Wettbewerb, über den auto motor und sport schreibt: „Die Silvretta ist etwas für Benzin-Junkies. Wer es kurvig mag, der ist hier richtig. Es ist alles drin: mal eng im ersten Gang, mal schnell im vierten. Mal steil bergauf, mal heftig bergab. Mensch und Maschine sind hier aufs Äußerste gefordert.“ Das alles kann in Ruhe bestaunt und bewundert werden, wenn es wieder auf die schönsten Panoramastraßen geht. Schon die Pioniere der frühen Jahre des Automobil-

baus haben auf den Routen über die Alpen ihre damals neuesten Schöpfungen dem Hätetest unterzogen. Wer die höchsten Pässe bezwungen hatte, würde sich auch im Alltag bewähren.

### Silvretta E-Auto-Rallye

Genau darum stellen sich auch die Pioniere der neuen Mobilität dem Wettbewerb: Im Rahmen der Silvretta Classic Rallye Montafon wird auch zur Silvretta E-Auto-Rallye aufgerufen. Bereits etablierte Fahrzeuge mit alternativem Antrieb nehmen die Strecke ebenso unter die Räder wie die neuesten Prototypen, teils lange vor der Markteinführung in einer einzigartigen Erprobung.

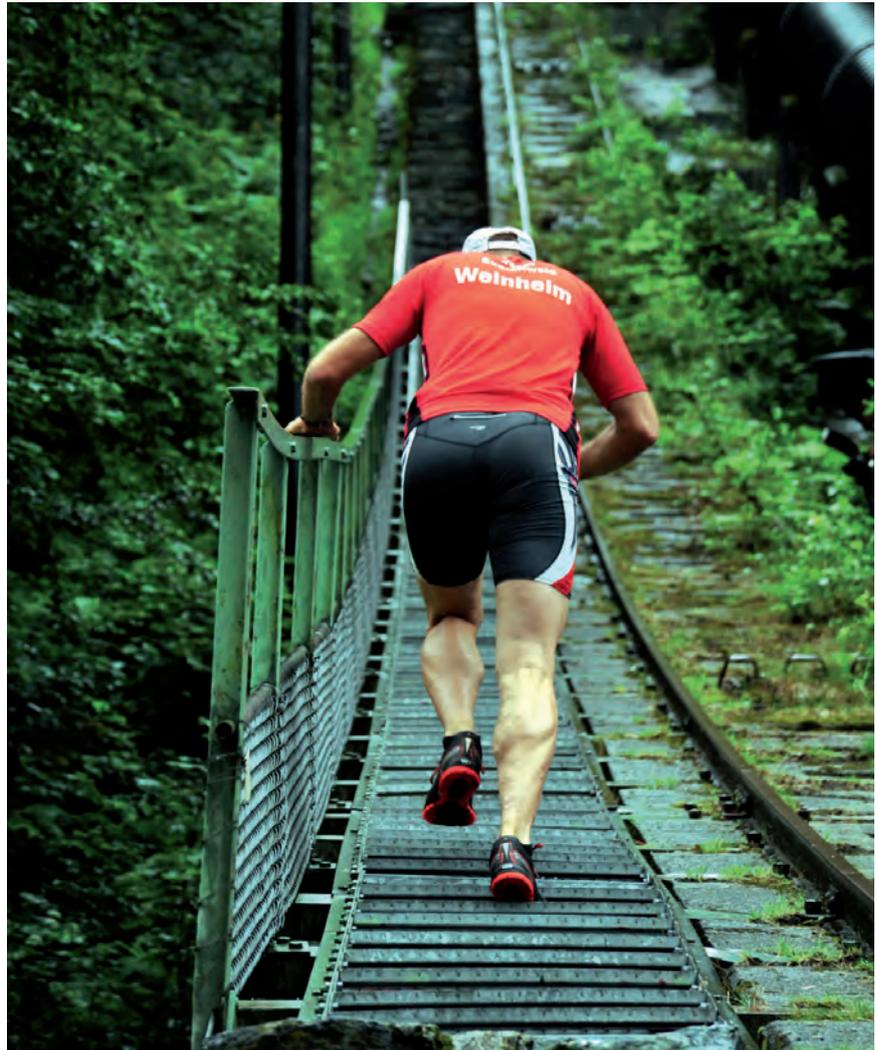
**Infos zum Zeitplan der Silvretta Classic Rallye Montafon 2013 finden Sie unter [www.silvretta-classic.de](http://www.silvretta-classic.de)**

# Wo das Treppensteigen zur Herausforderung wird

**Der Montafoner Treppencup auf der Europatreppe 4000 findet am Samstag, dem 20. Juli 2013 statt.**

Der „Empire State Building Run-Up“ ist der berühmteste Treppenlauf der Welt. 1.575 Stufen jagen die Athleten nach oben. Klein und unspektakulär verglichen mit der Europatreppe 4000 im Ort Partenen im westösterreichischen Montafon. Sie ist weit mehr als doppelt so lang als jene in der Metropole New York: Die Europatreppe zählt 3.609 Stufen. Bei einer maximalen Steigung von 86 Prozent gilt es, 700 Höhenmeter zu überwinden. Top-Athleten wie der Snowboarder Markus Schairer nutzen die Treppe zum Training, Hobbysportler können sich dort auch verausgaben. Am 20. Juli werden beim 15. Montafoner Treppencup wieder Teilnehmer aus der ganzen Welt um den seit sechs Jahren gültigen Streckenrekord kämpfen. Beim Montafoner Treppencup 2013 wird sich unter anderem die Sportlerin Sabine Reiner der Herausforderung stellen. Sie konnte 2012 unzählige Erfolge für sich verbuchen: Vizestaatsmeisterin im Berglauf, 2. Platz overall Großglocknerberglauf, Siegerin der Damenwertung Jakobilauflauf, Siegerin Damenwertung Mauthneralm Berglauf, Siegerin Damenwertung Harakiri Berglauf, beste Österreicherin bei Kärnten Läufer, 5. Platz overall Berglauf Weltmeisterschaft Kurzstrecke, 2. Platz overall Berglauf Weltmeisterschaft Langstrecke, Siegerin Bodensee Halbmarathon, Siegerin Grazer Halbmarathon, neuer Österreich Rekord beim Wolfgangseelauf. Sabine Reiner „3.609 unterschiedliche Stufen, 700 Höhenmeter und eine Länge von 1,5 Kilometer – das nenne ich mal eine spannende Herausforderung. Vor allem die Steilheit der Europatreppe und die wunderschöne Bergwelt des Montafon macht dabei den besonderen Reiz dieser Veranstaltung aus. Oder kurz gesagt: Stufe für Stufe ein Genuss. Auf geht's!

**Profisportler Markus Schairer auf der Europatreppe 4000**



© Montafon Tourismus

Markus Schairers persönliche Bestzeit liegt bei 29 Minuten und 30 Sekunden. Für 4.000 Stufen und 700 Höhenmeter. Den Streckenrekord von 20 Minuten und 28 Sekunden hält seit 2007 Gerd Hagspiel aus Hittisau. Schairer, der Snowboard-Weltmeister von 2009, sieht kaum eine Chance, diesen zu brechen – nicht einmal, „wenn ich meinen inneren Schweinehund überwinde“, sagt der Montafoner und lacht. Das schafft er regelmäßig. Denn die Europatreppe 4000 gehört zu seinem Trainingsprogramm. Und damit ist er nicht der einzige Profisportler, der dieses größte Fitnessgerät der Welt für eine gezielte Vorbereitung nutzt. Auch Mathias Berthold, Cheftrainer des ÖSV-Herrenteam, jagt die österreichischen Ski-Asse die legendäre Treppe im

Montafon hinauf. Er sieht darin „das speziellste und vielseitigste Trainingsgerät überhaupt.“ Berthold erklärt: „Kondition, Schnelligkeit und Sprungkraft werden verbessert. Außerdem stellt die Treppe hohe Anforderungen an die Koordination und das Reaktionsvermögen, weil jede Stufe unterschiedlich hoch und tief ist. Das ist ein perfektes Training für Skifahrer.“ Bei Fußballteams und Marathonläufern nimmt die Europatreppe ebenfalls einen festen Platz im Trainingsplan ein. Neben den Profis kann natürlich jeder Hobbysportler die 4.000 Stufen in Richtung Himmel hinaufsteigen.

**Weitere Infos und zur Anmeldung zum Montafoner Treppencup auf [www.montafon-treppencup.at](http://www.montafon-treppencup.at)**

## Montafoner Volksmusiktage



Volksmusik in der Region vom 30.8. bis 1.9.2013 - An drei Tagen wird im Montafon Volksmusik geboten, die einzelne Regionen im Land und in den verschiedenen Bundesländern mit ihren Menschen charakterisiert.

Der Innviertler Landler ist genauso typisch für eine Region wie Vorarlberger Lieder. Authentische Volksmusik kann bestimmten Regionen zugeordnet werden. Bei den Montafoner Volksmusiktagen können Sie diese Vielfalt von Volksmusik einzelner Regionen kennenlernen und inmitten einer wunderschönen Landschaft auch erleben.

### Internationaler Treffpunkt für Musikanten und Volksmusikfreunde

Mittlerweile sind die Montafoner Volksmusiktage zu einem internationalen Treffpunkt für Musikanten und Volksmusikfreunde geworden. Drei Tage – immer am letzten Wochenende im August – steht die Talschaft im Zeichen bodenständiger Volksmusik. Die Musikgruppen stammen aus Österreich und dem benachbarten Ausland. Sie spielen und singen in Gasthäusern, Hotels und einzelnen Bergstationen der Montafoner Bergbahnen manchmal auch ohne auf die Uhr zu schauen.

### Programm

#### Freitag 30.08.2013

18:00 Uhr Eröffnung am Kirchplatz in Schruns (Schlechtwetter: Kultursaal im Haus des Gastes)

20:00 Uhr Volksmusik im Gasthaus

- Hotel Montafoner Hof, Tschagguns
- Gasthof Löwen, Tschagguns
- Hotel Vermala, St. Gallenkirch
- Sporthotel Grandau, St. Gallenkirch
- Posthotel Rössle, Gaschurn

#### Samstag, 31.8.2013

12:00 - 16:00 Uhr Volksmusik am Berg

- Hochjoch/Kapellrestaurant, Schruns
- Hochjoch/Gasthaus Kropfen,

### Schruns

- Golm/Berghof, Tschagguns
- Golm/Haus Matschwitz, Tschagguns
- Lammhütte, Gaschurn
- Schafberghüsli, Gargellen
- Tafamunt/Alpstöbli, Partenen
- Restaurant Silvrettasee, Bielerhöhe

20:30 Uhr Festabend im Gemeindegemeinschaftssaal St. Gallenkirch

#### Sonntag, 1.9.2013

10:30 Uhr Bergmesse und anschließend Weisenblasen am Rellseck – Bartholomäberg

Hinweis: Die Eröffnung der Montafoner Volksmusiktage wird von 18.00 bis 19.00 live bei Radio Vorarlberg übertragen. Außerdem ist ein TV-Live-Einstieg in „Vorarlberg-Heute“ vorgesehen.



Auch die Montafoner Tanzbodamusik ist bei den diesjährigen Volksmusiktagen vertreten © Montafon Tourismus

### Vorschau auf die Eishockey-Saison 2013/14

Neues von der Eliteliga Tirol/Vorarlberg und vom gefährdeten Superminiturnier Mitte Oktober sowie Vorstellung des Konzepts „Eislaufschule Montafon“. Nachwuchsaktivitäten und Infos über Adaptierung, Sanierung und Erweiterung im Aktivpark im Hinblick auf die EYOF 2015. Großveranstaltung ARGE ALP Turnier 26.–29. Dezember 2013 als Probelauf zur EYOF.

#### Eliteliga Tirol/Vorarlberg

Das in der letzten Saison in Zusammenarbeit mit dem Tiroler und Vorarlberger Eishockeyverband gestartete Experiment „Eliteliga“ hat sich als Erfolgsmodell erwiesen und geht 2013/14 in die zweite Spielsaison. Neu in die Liga kommen die Vereine aus Zirl und Kufstein, beides Vereine aus der Tiroler Landesliga. Zirl ist Meister, Kufstein rangiert am 6. Platz. Im Grunddurchgang spielen Montafon, Spg. Feldkirch/Lustenau, Hohenems, Ehrwald, Silz, Wattens, Kundl, Kufstein und Zirl jeweils eine Hin- und Rückrunde. Der Letztplatzierte scheidet dann aus. Im Viertel- und Halbfinale wird best-of-three, im Finale best-of-five gespielt. Meisterschaftsbeginn ist am 18. Oktober 2013, Meisterschafts ende spätestens am 13.4.2014. Beim EHC Aktivpark Montafon erfolgten bereits wichtige Weichenstellungen. Mit Jörg Kopeinig steht in dieser Saison der ehemalige Dornbirner EC-Cotrainer als Coach an der Bande. Über eine Goalie-Verstärkung und weitere Spielerzugänge laufen Verhandlungen. Fix sind ausbildungsbedingt die Abgänge von Bernhard Dügler (Verteidiger) und Mathias Perzl (Sturm). Um in der Liga mithalten zu können, ist sommerliches Konditionstraining angesagt. Von Mitte August bis Mitte Oktober trainiert die Mannschaft zweimal pro Woche in der Lustenauer Eishalle. Obmann Herbert Tschofen definiert als Saisonziel die Play-off Teilnahme.

#### 10. Superminiturnier gefährdet

In den vergangenen Jahren ist es dem



EHC Aktivpark Montafon gelungen, das Superminiturnier zu Saisonbeginn zum wahren Renner zu entwickeln, ist es doch weitem die renommierteste und größte Veranstaltung für 9-jährige und darunter. Beispielsweise waren im vergangenen Jahr 20 Mannschaften aus 5 Nationen in 74 Spielen auf dem Eis. Vom Baufortschritt im Aktivpark wird es abhängen, ob die Jubiläumsveranstaltung Mitte Oktober 2013 stattfinden kann oder nicht. Eine zeitliche Nachverlegung bleibt außer Betracht, weil das Superminiturnier als sportliche Standortbestimmung zu Saisonbeginn konzipiert ist.

#### Konzept „Eislaufschule Montafon“

Jedes Kind im Montafon und der näheren Umgebung soll die Chance haben, Freude beim Eislaufen und Eishockeyspiel zu erfahren. Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung ist das Konzept „Eislaufschule Montafon“ zu sehen. Konkret soll Kindergärtern und Volksschülern aus dem Montafon die Gelegenheit geboten werden, Eislaufen zu erlernen. Organisatorisch arbeiten STT, Eishockeyclub und Eiskunstlaufverein zusammen. Abklärungen über einen Buszubringer für Kinder aus weiter entfernten Gemeinden des Tales sind im Gange.

#### Nachwuchsförderung

Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in den Bemühungen zur Nach-

wuchsförderung. Patrick Ganahl und sein Team bereiten Kinder und Jugendliche auf die Meisterschaft in unterschiedlichen Altersgruppen vor. Bei den Superminis (U9) wird die Learn to Play Idee umgesetzt. Hauptziel ist dabei, den 6-9 jährigen Eishockeyerfahrung zu vermitteln. In dieser Altersklasse soll Eishockey vor allem Spaß machen. Alle sollen mitmachen können und grundlegende Techniken erlernen. Ausgetragen werden die Spiele in Turnierform. In Spielgemeinschaft mit Feldkirch nehmen die U11 und U13 Mannschaften an der Ostschweizer Meisterschaft teil. Mit einer reinen EHC-Mannschaft spielt das U15 Team ebenfalls in der Ostschweizer Meisterschaft.



EHC-Coach Kopeinig (42), er soll die Play-off Teilnahme ermöglichen.

## Fußball ist für alle da!

Wenn sportliche Jungs auf dem Fußballplatz um die Wette kicken – mit Grasflecken auf den Knien und zerzausten Haaren – so ist das ein ganz alltägliches Bild.

Wenn aber kleine Mädchen das runde Leder mit Feuereifer treten, so ist das noch immer etwas Besonderes. Umso mehr freut es den FC Schruns, dass bei der diesjährigen U7-Mannschaft (und auch bei älteren Mannschaften) zwei Mädchen zum fixen Team dazuzählen, die ohne weiteres mit den Jungs mithalten können. „Sportlichkeit, Team- und Kampfgeist sind Fähigkeiten, die Buben und Mädchen gleichermaßen beim Fußballspielen lernen können“, ist das Trainerteam überzeugt. Und auch Kinder anderer Nationalitäten werden beim Fußballspiel herzlich aufgenommen, denn kein anderer Sport ist so multikulturell. Vom Umgang mit anderen Kulturen profitieren alle – und Integration passiert so ganz automatisch. Also, Jungs und Mädchen, traut euch auf den Fußballplatz



© FC Schruns

und versucht euer Glück beim Fußball. Neue Freunde und viel Spaß sind garantiert. Jede/r ist willkommen! Bis zum Beginn der Sommerferien trainieren unsere Mannschaften zu folgenden Terminen: U7 Di und Fr 17:15 – 18:45

Uhr, U8 Mi und Fr 16:30 – 18:00 Uhr, U9 und U10 Mi und Fr 17:00 – 18:30 Uhr, nach der Sommerpause im Juli geht es im August wieder weiter.

**Kontakt: Rudi Summer,**  
fcschruns@aon.at o. 05556/73577

## Tolle Erfolge für Kaderläufer des WSV Tschagguns

Am 20.4.2013 fand die Preisverteilung des SC Montafon WILU-Raiffeisencup in St. Gallenkirch statt.

Es wurden dieses Jahr die Bewerbe Alpin sowie der neue Bewerb Sprungcup gewertet und unsere Skiläufer und Skispringer konnten ausgezeichnete Ergebnisse erzielen. In den Alpin-Bewerben konnten Emma Amann, Oskar Bitschnau, Fabienne Rippl und Alisa Bitschnau die ersten Plätze belegen. Weiters erreichten wir drei 2. Plätze und sechs 3. Plätze. Im Sprungcup belegten Oskar Bitschnau, Emily Schöpf und Simon Fleisch jeweils die ersten Plätze. Der Wanderpokal für die erstmals durchgeführte Mannschaftswertung beim Sprungcup wurde ganz überraschend auch vom WSV Tschagguns gewonnen und muss im nächsten Winter von uns verteidigt werden. Ein herzliches Danke gebührt den Trainern



Die Kinder des WSV Tschagguns mit Trainer Herbert Rippl

und Betreuern Herbert Rippl, Bianka Rüttimann, Olivia Immler, Reinhard Juen und Wolfgang Wandruschka für die vielen Trainingseinheiten und die Begleitung und Unterstützung an den Wettkampftagen sowie auf der Bielerhöhe. Danke sagen möchten wir allen

unseren Sponsoren und Gönnern, ganz besonders jenen, die uns im Kinder- und Jugendbereich immer wieder unterstützen – ohne euch wäre Vieles nicht möglich. Weitere Infos zum Verein sind unter <http://wsv-tschagguns.at> zu finden.

### Senioren auf Sonnenhügel am Ossiachersee

Der Jahreskalender vom Seniorenbund Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg enthält eine ganze Reihe von Veranstaltungen.

Das Angebot einer mehrtägigen Reise nach Kärnten wurde zum großen Erfolg. Nach dem reichhaltigen Frühstück im Hotel am Ossiachersee wurden die wichtigsten Ausflugsziele in der Umgebung angesteuert. Dabei durften „Das Schloß am Wörthersee“, Wallfahrtskirche Maria Wörth, Benediktinerstift Ossiach und die Stadt Klagenfurt nicht fehlen. Ein regionaler Reiseführer kommentierte auch am nächsten Tag die „3-Länderfahrt“ nach Tarvis, Besichtigung der größten Flugschanze in Planica, Schiarena Kranjska-Gora und den Aufenthalt im slowenischen Kurort Bled. Das feine Abendessen wurde ergänzt durch Geselligkeit, Gesang und Unter-



Gut gelaunte Senioren beim Benediktinerstift Ossiach

haltungsprogramm. Als Überraschung war eine abendliche Bootsfahrt mit Bauernbuffet vorbereitet. Auf der Heimreise konnte Obmann Kurt Mangard die schönen Erinnerungen zusammen-

fassen und dem Organisator Ing. Rudolf Haumer für seine ausgezeichnete Planung sowie Reisebegleitung danken. Alle Reisetilnehmer bestätigten ihre Zufriedenheit mit großem Applaus.

### Jahreshauptversammlung der Tschaggunser Gola-Droli

Am 25. Mai 2013 hielt der Tschaggunser Golaverein seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthof Löwen in Tschagguns ab.

Obmann Heinz Fritz ließ dabei ein für den Verein sehr arbeitsreiches Jahr Revue passieren. Die Tschaggunser Kilbi, die Buramärkte, der Weihnachtsmarkt und als Höhepunkt der Tschaggunser Fasnatumzug konnten erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Der Obmann erinnerte dabei auch an den gelungenen Vereinsausflug in die Gegend um Heidelberg, die sonstigen geselligen Vereinsaktivitäten. Ein Höhepunkt der Versammlung war aber die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder. Es ist nicht alltäglich, ja nicht einmal alljährlich, dass man lang verdiente Vereinsmitglieder ehren kann und darf. Obmann Heinz Fritz hatte die Ehre, gleich zwei Mitgliedern die beide lange vor ihm beim Verein waren eine Ehrung auszusprechen. Es sind dies Franz Wachter und Wolfgang Hadwiger. Sowohl Franz als auch Wolfgang arbeiten seit vielen Jahren auch im Vereinsvorstand mit und besetzen



Wurden für langjährige Vereinsmitgliedschaft vom stellvertretenden Fasnatvorsitzenden des Verbandes, Peter Wolfsberger (li.) und Gola-Obmann Heinz Fritz (re.) geehrt: Wolfgang Hadwiger (2.v.l) und Franz Wachter (2.v.r)

diverse Funktionen mit vollem Engagement. Aber, und das trifft ebenfalls für beide zu, sie stehen nicht nur parat, wenn es um Jobs geht und man so richtig anpacken muss, sondern sie verstehen es auch, die gemütlichen Teile des Vereinslebens auszukosten. Sie können feiern – und das ist gut so und drum passen sie auch so gut in den Verein. Eine besondere Ehre für den Verein und speziell für die Geehrten war natürlich, dass eigens der stellvertretende Fasna-

tratsvorsitzende des Verbandes, Peter Wolfsberger, der Versammlung beiwohnte und die Silberorden des Verbandes Vorarlberger Fasnatzünfte und -gilden und die dazugehörigen Urkunden überreichte. Aber nicht nur Peter Wolfsberger gratulierte den Geehrten, sondern auch Bezirkselferrat Raimund Föger, der sich für die Sitzung leider entschuldigen musste, ließ den neuen Ordensträgern seine Gratulation via Obmann ausrichten.

## Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Das alljährliche Frühjahrskonzert der Harmoniemusik Tschagguns fand heuer am 6. April 2013 im Polysaal Gantschier statt.

Gemeinsam mit unserem Kapellmeister Manuel STROSS haben wir ein hörenswertes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und einstudiert. Eröffnet wurde das Konzert, wie schon voriges Jahr, von der Jungmusik „Gagla & Tö“. Herausragend waren die Leistungen unserer Solistin Melanie SCHUCHTER (Gesang, Schlagzeug) mit dem Stück „Cry me a river“ und unseres Solisten Rafael NEHER (Schlagzeug) mit dem Stück „Xylomania“. Zudem war es uns eine Ehre unsere langjährigen Vereinsmitglieder Günter KASPER und Christian LORETZ mit dem Silbernen Ehrenzeichen des VBV für 25 Jahre aktive Tätigkeit und der Ehrenmitgliedschaft der Harmoniemusik Tschagguns auszuzeichnen. Es freut uns auch ganz besonders, dass wir beim Konzert an unsere Jungmusikanten Rafael NEHER, Peter NIGSCH und Lukas STÜTTLER das Leistungsabzeichen in Bronze und an Sonja STÜTTLER das Juniorabzeichen überreichen durften. Herzliche Gratulation allen Solisten und Geehrten für ihre Leistungen und Auszeichnungen! CD's vom Frühjahrskonzert 2013 können bei Mitgliedern der HM Tschagguns zum Preis von € 10,- pro CD erworben werden. Die Harmoniemusik Tschagguns möchte sich an dieser Stelle noch recht herzlich für den zahlreichen Besuch bei unserem Frühjahrskonzert bedanken! Hier eine kurze Vorschau über die Platzkonzerte, welche im Sommer in / vor den verschiedenen Gasthäusern/Hotels von Tschagguns (aufgrund des Neubaus ober der Volksschule) jeweils um 20:30 Uhr und bei den Bauernmärkten jeweils um 19:30 Uhr stattfinden. Bei welchem Gasthaus / Hotel zu welchem Termin gespielt wird, kann erst kurzfristig bekanntgegeben werden und wird auch auf unserer Homepage ([www.hm-tschagguns.at](http://www.hm-tschagguns.at)) immer aktuell bekanntgegeben werden.



Wurden für langjährige Vereinsmitgliedschaft geehrt: Günter Kasper (Bildmitte) und Christian Loretz (rechts) mit Obmann David Bitschnau



Wie gewohnt war das Frühjahrskonzert sehr gut besucht

### Sommer- und Herbstprogramm

- 5.7.13 - Platzkonzert beim Bauernmarkt in Tschagguns
- 24.7.13 - Platzkonzert der HM Tschagguns
- 31.7.13 - Platzkonzert der Trachtenkapelle Gantschier
- 13.8.13 - Platzkonzert der HM Tschagguns
- 21.8.13 - Platzkonzert der HM Tschagguns
- 28.8.13 - Platzkonzert der HM Tschagguns
- 4.9.13 - Platzkonzert der HM Tschagguns
- 8.9.13 - Platzkonzert der HM Tschagguns

## Kindergarten Tschagguns

### Skiwoche

Vom 7. Jänner bis 11. Jänner 2013 und vom 21. Jänner bis 25. Jänner 2013 waren die Kinder vom Kindergarten Latschau und Tschagguns am Golm im Skikurs. Nach einer Woche Skischule konnten die Kinder dann am Freitag beim Skirennen ihr gelerntes Können zeigen – alle bekamen eine Medaille. Herzlichen Dank der Raiffeisenbank im Montafon und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung, ebenso der Skischule Golm für die Geduld und dem Gasthof Berghof für die Verpflegung.



### Fasching

Nach einer langen Vorbereitungszeit, in der auch die Mütter unserer Kinder fleißig mitgeholfen haben, trafen wir Kinder vom Kindergarten Tschagguns und Latschau uns als Spaßvögel verkleidet bei der Rasafeibrücke. Von fröhlicher Musik begleitet zogen wir durch die Gologass! Als Belohnung bekamen die Kinder Würstchen und Limo.



### „Skitag“ bei Familie Burtscher

Am 31. Jänner durften wir bei Familie Burtscher einen tollen „Skitag“ verbringen. Mit ihrem „Schlepplift“ wurden die Kinder den Hügel hinaufgezogen und im Schuss ging es dann über eine kleine Schanze wieder bergab. Auch ein kleiner Slalom war ausgesteckt. Nach 2 Stunden gingen die Kinder dann glücklich wieder in den Kindi. Danke für diesen tollen Vormittag.



### Zahnprophylaxe

Mitte Februar besuchte die Zahngesundheitsberaterin Rita Fleisch die Kindergartenkinder. Auf spielerische Weise und in eine Geschichte verpackt, lernten die Kinder viel über gesundes Essen, die Wichtigkeit der Zahnpflege und das richtige Zähneputzen. Zum Schluss bekam jedes Kind einen Zahnputzkalender geschenkt. Im Juni gab es noch einmal einen „Zahnputztag“ mit Rita.



## Aus dem Kindermund

Die Kindergärtnerin malt einen großen See mit Wasserfarben und fragt: „Wie trockenat des am schnällschta?“

Mädchen: „Mit 50 Grad.“

Zum Geburtstag gibt es T-Shirts mit der Zahl so alt wie das Kind wird. Die Zahl 6 sieht aus wie eine Schnecke, als das Geburtstagskind sein T-Shirt mit der Zahl 6 bekommt, meint ein Kind: „Dia isch jetzt a „Sexschnägga.“

Kind: „Zu minam Geburtstag mach ich a Tupperparty.....!?!“

Herr Schlatter Reiner schaut zur Kindergartentür herein, da meint ein Kind: „Des isch da Schüalar?!“

Kind: „Der Michi (hat lange Haare) geht heute zum Frisör.“

Kindergartenpädagogin: „Und dann lässt er sich die Haare schneiden?“

Kind: „Ja, ganz kurz.“

Kindergartenpädagogin: „Dann kennt ihr ihn ja gar nicht mehr!“

Kind überlegt und meint dann: „Doch, an seinem T-Shirt.“

Die Kinder stellen sich in der Zweierreihe an und sind dabei sehr unruhig. Da sagt eines der Kinder, als es die Kindergartenpädagogin kommen sieht: „Achtung, sus macht sie us üs „Sackfleisch“.

Mädchen zu einer Kindergartenpädagogin: „Wen i groß bin den wür i Kindergärtnerin - den könn iar dahem bliba, weil den ho i do als im Griff!“

Zwei Mädchen sitzen am Tisch, eines davon ist am Weben - es sagt zum anderen: „Du könntest auch mal was arbeiten!“ Darauf stöhnt das andere Mädchen ganz schrecklich und sagt: „Ach, arbeiten ist mir viel zu streng.“

Beim Spielen im Garten stellt ein Kind fest: „Das „Einhörnchen“ (Eichhörnchen) ist wieder da.“

Die Kinder unterhalten sich über Geldscheine. Da meint eines: „I hon scho an 160ger!“

Kindergartenpädagogin: „Iar müan net hudla, miar hon gnua Zit.“ Darauf meint ein Kind: „Gell, miar hon gnua Zit zum Hudla.“

Frage: „Was ist das, wenn man auf dem Kopf keine Haare hat.“ Kind: „traurig.“

Ein Kind zeigt der Kindergartenpädagogin einen Stoffhusky, sie fragt: „Ist das ein Husky?“

Darauf meint das Kind ganz entsetzt: „Na, an Hund!“

Kind zu Kathi: „Wenn du nöschd Johr nümma do bischt, goscht du denn ins Altersheim?“

Kathi: „Na, ins Altersheim gang i no net.“ - Kind schaut Kathi auf den Hals und sagt: „Aber alt bischt scho!“

Kinder spazieren an einem länglichen Holzgebäude vorbei.

Kind: „Isch des an Hennastall?“

Kindergartenpädagogin: „Na, i glob net, wieso?“

Kind: „Des luagat so hennig us!“

Libi (der neue Schulwart) fährt mit dem Rasenmäher am unteren Kindergarten vorbei, da meint ein Kind: „Jetzt isch der Traktor ke Quidomobil me, sondern a Libimobil!“

Ein anderes Kind erzählt: „Dr neue Quido hot gseht, wenn miar des Holz zemma tuan, gits a Belohnung!“

Und dann noch ein paar „Fremdwörter“:

An „Holzkraga“ hon i - ROLLKRAGEN

Der „Nasenputz“ isch leer - TEMPOBOX

Miar hon d „Wettersvorsicht“ a köhrt - WETTERVORHERSAGE

Min Bruadr muaß „Antiblutikum“ neh - ANTIBIOTIKUM

Miar wachst an „Erwachsenanzah“ - BLEIBENDER ZAHN

„Knudelhaare“ - SIND LOCKEN

„Ma-Katz“ - IST EIN KATER



Wir hoffen, dass auch ihr bei diesen Sprüchen etwas Schmunzeln musstet! Ebenso möchten wir uns auf diesem Weg bei den Eltern für die schönen Minuten, Stunden, Tage.....mit ihren Kindern bedanken! Das „Kinditeam“ wünscht euch schöne und erholsame Ferien und den „zukünftigen“ Schülern einen guten Start!

## Kindergarten Latschau

11 Jahre durfte ich in diesem tollen Kindergarten verbringen. Jedes Jahr war etwas ganz besonderes und ich werde keines davon vergessen. Doch leider ist die Zeit des Kindergartens Latschau

nun zu Ende. Ich möchte mich hiermit noch einmal bei allen Eltern und Kindern, die ihre Zeit hier verbracht haben, ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich freue mich jetzt

schon auf die neue Herausforderung im Kindergarten Tschagguns.

Alles Liebe,

Kathrin!



## Waldspielgruppe Au-Graga

Das Waldspielgruppenjahr 2012/13 neigt sich langsam dem Ende zu. Wir durften mit den Kindern ein spannendes, abenteuerliches und schönes Jahr verbringen.

Die "klina Graga" sind gewachsen! Haben Freundschaften geschlossen und

wunderbare Erfahrungen im Umgang miteinander gemacht. Sie lernten mit der Natur umzugehen und mit der Vielfalt des Waldes zu spielen. Für uns ist es eine große Freude zu sehen, wie die Kinder zu selbstständigen, starken und "große Graga" herangereift sind. So können sie gut gestärkt ihre Flügel

ausbreiten und neue Erfahrungen sammeln. Wir danken den Eltern für ihr Vertrauen und die schöne Zeit, die wir mit ihren Kindern verbringen durften, und freuen uns auf die "neua Graga"!

**Das Au-Graga Team**  
Gabi, Miriam & Simone



### Volksschule Tschagguns

20. und 21.6.2013

4. Klasse: Fahrt nach Bregenz

Am Ende der Volksschulzeit ist es Tradition, dass die Kinder der 4. Stufen aus Latschau und Tschagguns die Landeshauptstadt Bregenz besuchen. Neben Führungen im Landhaus, auf der Seebühne und im Festspielhaus, einem Rundgang durch die Oberstadt, einem Workshop im Kunsthause und einem Besuch bei der Vogelflugshow auf dem Pfänder werden natürlich der Besuch des Freibades und die Übernachtung im JUFA besonders in Erinnerung bleiben.



15.03.2013 / RIKKI – Show / Schlauberger vermeiden Abfall

Wie können wir Abfall vermeiden? Schon beim Einkauf sollen wir bewusster darauf achten, möglichst wenig Verpackung mitzunehmen. Auch das richtige Trennen des Mülls will gelernt sein. In Form einer lustigen Show, bei der zahlreiche Aufgaben zur Müllvermeidung und Mülltrennung zu absolvieren waren, wurde das Bewusstsein der Kinder zu diesem Thema geschärft.



27.04.2013 – Toter Winkel

In Vorarlberg verunglücken jährlich mehr als 10 Kinder bei Unfällen mit nach rechts abbiegenden Bussen und LKW. Obwohl bei den LKW an jeder Seite ein oder mehrere Außenspiegel angebracht sind, gibt es einen Bereich, in dem der Fahrer Fußgänger und Radfahrer nicht sieht. Diesen Bereich nennt man „Toter Winkel“. Bei diesem Projekt wurde den Kindern die Gefährlichkeit im Nahbereich der Busse und LKW bewusst gemacht. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Tschagguns sehr herzlich für die Bereitstellung eines Fahrzeugs.



## Unser Schulwart Quido im Ruhestand

Mit Schulschluss endet die Dienstzeit von unserem beliebten Schulwart Ganahl Quido und seiner Frau Regina. 13 Jahre lang war Quido der gute Geist

der Schule und wurde für seine Freundlichkeit, seine Offenheit und seine Dienstbeflissenheit von allen Kindern und Lehrpersonen sehr geschätzt. Wir bedanken uns bei ihm und seiner Frau Regina ganz herzlich für viele schöne Stunden in dieser Zeit.

Gleichzeitig begrüßen wir unseren neuen Schulwart Sauerwein Lieby. Als Zusteller in Tschagguns allen bestens bekannt, wird der gelernte Schreiner von nun an die Schulwarttätigkeiten übernehmen. Wir wünschen ihm viel Freude in seinem neuen Arbeitsfeld.



## Partyservice

**Viele köstliche Ideen:  
Platten einfach bestellen und abholen!**



**Sonn- und Feiertags  
von 7.00-9.00 Uhr geöffnet!**

## Bitschnau

**SPAR** Mein Nahversorger

## Entdeckungsreise Schruns-Tschagguns - ein Projekt der Volksschule Latschau

Während dieser Entdeckungsreise haben sowohl Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, Schruns und Tschagguns (neu) kennenzulernen. Interessante, lustige und knifflige Fragen sind durch gutes Hinschauen und Suchen vor Ort zu lösen. Zeitraum: 1. Mai bis 31. August - damit es die Möglichkeit gibt, die Runde mehrmals zu gehen oder an verschiedenen Tagen zu machen, je nach Lust, Laune und Witterung. Bei der Preisverteilung

in Tschagguns (21.9.13) werden die richtigen Antworten mitgeteilt und es wird jeder Teilnehmer mit einem Preis belohnt. Bei Speis und Trank kann über das Ganze noch einmal geredet, diskutiert und gelacht werden. Verkaufsstellen der Hefte (€ 3 pro Heft) : Gemeindeamt Tschagguns und Schruns, Alti Gme Tschagguns, Cafe Frederick Schruns

[www.vs-latschau.at](http://www.vs-latschau.at)



## Entdeckungsreise Schruns – Tschagguns *Entdecken, suchen und gewinnen!*

Interessante, lustige und knifflige Fragen vor Ort lösen. Ideal an einem schönen Tag, für Kinder und Erwachsene.

Verkaufsstellen der Fragenhefte (3 € pro Heft):

Gemeindeamt Schruns (Mo – Fr: 8 – 12 & 14 – 16), Café Frederick (Mo, Mi – Sa: 8 – 17; So, Feiertag: 9.30 – 19),  
Gemeindeamt Tschagguns (Mo – Fr: 8 – 12 & Mo, Mi, Fr: 13.30 – 17.00), Café Alti Gme (Mo, Mi – So 10 – 24)  
Preisverteilung: Sa, 21. September 2013 in Tschagguns

## Bühne frei!

Wir hatten im Mai Theaterwoche, in der wir mit unserer Lehrerin und zwei Theaterpädagoginnen in einer Woche viele Spiele für unser Stück von Wilhelm Busch gelernt haben. Unsere Kostüme aus Zeitungspapier haben wir selbst gebastelt. Die Woche hat uns viel Freude bereitet und wir werden bestimmt einmal gute Schauspieler werden. Zu den Aufführungen sind sehr viele Leute gekommen, was uns sehr gefreut hat – alle Kinder der VS Tschagguns und Lehrpersonen waren auch im Pfarrsaal bei der Aufführung, sowie unser Herr Bürgermeister. Außerdem hatten wir im Frühling wieder einen Waldtag mit Stefan Grosslercher, an dem wir viel Interessantes über Vögel und Bäume gelernt haben und auch ein Wiesenprojekt haben wir noch gemacht. Bald werden wir einen 2-tägigen Wandertag mit unseren Lehrerinnen machen, worauf wir uns schon sehr freuen.

### MONTAFONER TANZTAGE

8. BIS 12. JULI 2013  
Käsehaus Montafon, Schruns



TANZTHEATER FÜR KINDER

HIP HOP

JAZZ DANCE

TAIJI-TANZ



Verein zur Förderung der Tanzkultur

[www.sprungvoll.at](http://www.sprungvoll.at)

## Neue Metallwerkstätte am Poly Montafon



Schüler und Lehrpersonen an der Polytechnischen Schule Montafon freuen sich über eine neue und moderne Werkstätteneinrichtung.

Die Metallwerkstätte wurde mit neuen Werkbänken und neuem Werkzeug ausgestattet. Um unsere Schüler optimal auf das Berufsleben in den Metall bearbeitenden Betrieben vorbereiten zu können, wurden ähnliche Voraussetzungen geschaffen, wie sie die angehenden Lehrlinge draußen in den Lehrwerkstätten vorfinden. Jeder der 12 Arbeitsplätze verfügt über ein iden-



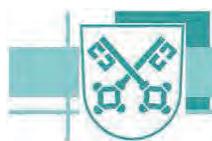
In der neu errichteten Werkstätte können sich die Schüler auf das zukünftige Berufsleben professionell vorbereiten

tes Werkzeugsortiment in versperbaren Schubladen. So kann jeder Schüler am Beginn der Werkstunde mit wenigen Blicken seinen Werkzeugbestand auf Vollständigkeit kontrollieren. Unsere

Schüler und Schülerinnen haben bei der Neueinrichtung kräftig mitgeholfen. Mit vereinten Kräften wurden die neuen Arbeitstische, von denen jeder 290 kg wiegt, in den Werkraum getragen.

Ausbildung auf höchstem Niveau.  
Wir sorgen dafür.





## Musikschule Montafon

### Erfreuliche Erfolge beim Landeswettbewerb PRIMA LA MUSICA 2013

Neben den Auftritten im Rahmen der Schulveranstaltungen – sei es als Solist oder auch in den Ensemble- und Orchesterformationen – ist für viele der besten und eifrigsten Musikschüler die Teilnahme am **Landeswettbewerb „PRIMA LA MUSICA“** immer wieder eine große Herausforderung. Der Landeswettbewerb, der dem großen Bundeswettbewerb vorausgeht, fand heuer von 06. bis 10.03.2013 wiederum in den Räumen des Landeskonservatoriums, bzw. der Städtischen Musikschule in Feldkirch statt.

Rund 290 Jugendliche aus Vorarlberg stellten sich in den verschiedenen Kategorien der jeweiligen Fachjury.

Diese besondere Herausforderung nahmen erfreulicherweise auch 6 SchülerInnen der Musikschule Montafon an und erreichten dabei folgende Ergebnisse:



**Antonia Künk – 2. Preis**  
Saxophon - Altersgruppe II  
Klasse Attila Kormos

**Rafael Neher – 1. Preis**  
Schlagwerk - Altersgruppe II  
Klasse Hermann März

**Lukas Ludescher – 1. Preis**  
Posaune - Altersgruppe II  
Klasse Georg Morre



**Lukas Maier – 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Sterzing**  
Horn - Altersgruppe I  
Klasse Dietmar Hartmann

**Andreas Zimmermann – 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Sterzing**  
Schlagwerk - Altersgruppe V  
Klasse Hermann März

**Johannes Neyer – 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Sterzing**  
Posaune - Altersgruppe V  
Klasse Georg Morre

**Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitung findet gerade der Bundeswettbewerb in Sterzing/Südtirol statt.**

Allein die Tatsache den Mut aufzubringen, sich der großen Konkurrenz, bzw. der Jury zu stellen, aber auch der überdurchschnittliche Fleiß und der große Mehreinsatz, der von Schülern und Lehrern gleichermaßen erforderlich ist und schließlich den Erfolg mit sich bringt, verdient größten Respekt und Anerkennung.

Die ausgezeichneten Klavierbegleitungen durch Verena Erckert und Michael Plangg und die damit verbundene sehr angenehme und produktive Vorbereitungs- und Probenarbeit sei hier eigens erwähnt und mit herzlichem Dank bedacht.

Die Freude über die erreichten Erfolge war nicht nur bei Schülern und Eltern spürbar groß, auch für die Lehrpersonen bedeuten diese Ergebnisse neue Motivation und Belohnung für die große pädagogische Verantwortung, sowie für das hohe Maß an Arbeitseinsatz. Die Musikschule gratuliert zu diesen wunderbaren Leistungen herzlich und wünscht den begeisterten und talentierten Jungmusikern weiterhin viel Erfolg.

#### Vorschau auf öffentliche Veranstaltungen der Musikschule Montafon

**TANZABSCHLUSS DER JÜNGSTEN**  
Mittwoch, 19.06.2013 – 16.00 Uhr – Turnsaal Volksschule Tschagguns

**SCHLUSSKONZERT – Solisten, Ensemble, Orchester**  
Sonntag, 23.06.2013 - 17.00 Uhr, Aula Mittelschule Schruns Dorf

**TANZERZIEHUNG - Abschlussveranstaltungen**  
Donnerstag, 27./ Freitag, 28. und Samstag, 29.06.2013 – jeweils 19.00 Uhr – Kulturbühne Schruns

## Volkshochschule Bludenz

Zürcherstraße 48, A-6700 Bludenz  
 Tel.: 0 55 52 / 6 52 05  
 Fax: 0 55 52 / 6 52 33  
 E-mail: [info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at)  
[www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)



### INTENSIV-FÖRDERKURSE

für SchülerInnen der **Volksschule** 1. – 4. Kl. (Deutsch, Mathematik)  
**19. – 30. August 2013**

für SchülerInnen der **MS, AHS, BMS/BHS**  
 (Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch, Spanisch, Latein, Rechnungswesen)  
**19. August – 5. September 2013**

Anmeldeschluss: Fr, 12. Juli 2013 (nach diesem Termin nur noch Restplätze buchbar)

### ZUSATZPROGRAMM

<p><b>Maschinschreiben macht Spaß!</b>                  für 7- 12-jährige                  Termin: 5.– 9.8.2013</p>	<p><b>Workshop Englisch</b>                  für SchülerInnen der VS                  Termin: 2. – 6.9.2013</p>
<p><b>Junge User am PC</b>                  für SchülerInnen ab 9 Jahren                  Termin: 12. – 16.8.2013</p>	

*Die VOLKSHOCHSCHULE BLUDENZ – (Weiter-)Bildung ist unsere Leidenschaft*

Für detaillierte Informationen fordern Sie bitte unseren Folder an unter:

Volkshochschule Bludenz  
 Zürcherstr. 48  
 6700 Bludenz  
 Tel.: 05552/ 65205, [info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at), [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)



### Aktuelles aus der Bücherei-Spielothek Schruns

13 Jahre war Petra Stocker ehrenamtlich für die Bücherei-Spielothek in Schruns im Einsatz, sechs Jahre davon als Leiterin. Viel Einsatz und Zeit hat sie investiert, sehr viel Freude und Spaß hat ihr diese Arbeit bereitet.

„Die Bücherei-Spielothek war nun viele Jahre ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Nun ist für mich jedoch die Zeit gekommen, mich neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen und die Weichen für meine Zukunft neu zu setzen.“, so Petra Stocker. Aus diesem Grund legt sie die Leitung der Bücherei am 14. August nieder. Die Weiterführung der Bücherei-Spielothek liegt nun in den Händen des verbliebenen Teams und deshalb wird dringend nach weiteren ehrenamtlichen Helfern gesucht. Wer sich vorstellen kann, ein paar Stunden pro Woche im Team mitzuarbeiten, kann sich gerne unter der Nummer 0664/8616595 melden. Das



Leitete 6 Jahre mit viel Geschick die Bücherei-Spielothek in Schruns: Petra Stocker

Team der Bücherei-Spielothek möchte sich bei Petra für ihren unermüdlchen Einsatz, ihre tollen Ideen und für die Art und Weise, wie sie die Büche-

rei-Spielothek zu dieser ausgezeichneten Institution gemacht hat, bedanken. Das gesamte Team wünscht ihr für ihre zukünftige Laufbahn alles Gute!

### Der SommerLesePass\* ist wieder da

Du möchtest so viel lesen wie DU willst, Bücher, die echt nicht langweilig sind, Kopfschütteln, Herzrasen und Lachen verursachen, die von deiner Welt erzählen! Wir haben was DU suchst... und noch viel mehr!

\*SommerLesePass Juli, August, September lesen soviel du willst!  
Hol dir den Sommer-LesePass vom 1. Juli bis zum Schulschluss gratis!

Bücherei Stand Montafon, Batloggstr. 3, 6780 Schruns  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 16:00-19:00 Uhr,  
Mittwoch 9:30-11:30 Uhr



Sommerspaß  
Lesen

### Gerecht handeln - sinnvoll kaufen

Der WELTLADEN Schruns wird seit 18 Jahren als Verein mit ca. 30 ehrenamtlichen Montafonern, darunter fünf Tschagggunserinnen, geführt.

Mit dem Verkauf von fair gehandelten Waren setzen wir uns für gerechtere Handelsstrukturen und gegen die Ausbeutung benachteiligter Bauern und Handwerker aus Afrika, Asien und Lateinamerika ein. Die ProduzentInnen erhalten einen gerechteren Preis für Ihre Waren, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Qualitätsbera-

tung und soziale Hilfestellungen – für ein selbstbestimmtes Leben in Würde. Im Laufe der Jahre hat sich das Sortiment an Fair-Trade-Produkten stark erweitert. Zu den anfänglichen Korbwaren und Bio-Lebensmitteln (Kaffee, Tee, Reis, Gewürze, Trockenfrüchte, Schokoladen,...) gesellte sich bald Kunsthandwerk aus aller Welt. Inzwischen finden interessierte Kunden trendige Bio-Baumwollmode, Moshiki-Wickelröckchen, edle Seidentücher, schönen Mode- und Silberschmuck, Ledertaschen und –geldbörsen in

großer Auswahl, Glas- und Keramikgeschirr, Klangschalen, Hängematten und hochwertige preisgünstige Naturkosmetik.

#### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 bis 12:00 Uhr und  
14:30 bis 18:00 Uhr und  
Sa von 9:00 bis 12:00

#### Kontakt:

WELTLADEN SCHRUNS  
Silvrettastr. 4  
05556/72324 oder 0699 10002717  
schruns@weltladen.at oder  
karin.sander@vol.at

## Info`s - Familienpass

**2. Bähnle Tag am 7. Juli 2013**

**Drei-Bahnen-Fahrt, Erlebnistag für Kinder und Erwachsene – jetzt rasch Karten sichern!**



Was letzten Sommer bei großen und kleinen Kindern für unvergessliche Stunden sorgte, findet heuer seine Fortsetzung. Am Sonntag, 7. Juli, ist wieder Bähnletag im Bregenzerwald! Dort wartet Kurt mit seinem Dorfzüge auf die Familien und chauffiert Kind und Kegel zur Seilbahn Bezau. Mit der Kabinenbahn geht's dann hinauf auf die Baumgartnerhöhe zum Wandern. Natur pur mit einem wunderbaren Ausblick auf dem geführten Panoramarundweg und einem tollen Kinderprogramm mit Schminken und Basteln warten auf die AusflüglerInnen. Am Ende des abenteuerreichen Tages bringt die Sesselbahn die müden Wanderer nach Andelsbuch, wo Kurt's Dorfzüge wieder wartet und seine Gäste zurück an den Ausgangspunkt Bahnhof Schwarzenberg befördert. Familienpass-Aktion: Ein Erwachsener und Kinder insgesamt nur 18 Euro, zwei Erwachsene und Kinder 30 Euro, plus Zusatzperson (z.B. Oma) nur 12 Euro. Die Karten können ab 26. Juni, 9 Uhr unter 0664/4662330 reserviert werden! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Bei Schlechtwetter gibt es

einen Ersatztermin, am Sonntag, 14. Juli 2013. Ob der Bähnletag stattfindet, erfahren Sie unter [www.waelderbahn.at](http://www.waelderbahn.at) oder telefonisch unter: 0664/4662330. Zu diesem dreifachen Bahnerlebnis laden der Vorarlberger Familienpass und seine Partner, der Familienverband (Ortsgruppen Bezau), die Bergbahnen Andelsbuch, die Seilbahnen Bezau und das Wälderbähnle alle Familien ein.

**Genauer Ablaufplan und weitere Infos unter: [www.waelderbahn.at](http://www.waelderbahn.at)**

**„Reiseziel Museum 2013“  
7. Juli, 4. August und 1. September  
2013, jeweils von 10 bis 17 Uhr**



Bei der Aktion „Reiseziel Museum“ werden Kinder zwischen 3 und 12 Jahren zu kleinen Museums-ReiseleiterInnen. In jedem Museum erwartet die Kinder ein eigens für sie und ihre Familien konzipiertes Programm mit tollen Mitmachaktionen. Die ganze Familie geht auf Reisen und erfährt alles über Dinge, Personen oder ganze Völker, die sich ebenfalls auf die Reise begeben haben. Familienpass-Tarif: Familien zahlen nur 1 € pro Person und Museum.

**Mehr Informationen unter [www.vorarlberg.at/kinderindiemitte](http://www.vorarlberg.at/kinderindiemitte)  
4. bis 8. September 2013,  
Herbstmesse Dornbirn**

Mit dem Familienpass zahlt ein Familienmitglied Eintritt, alle anderen Mitglieder auf dem Familienpass können die Messe kostenlos besuchen.

### Familien-Erlebniswochenende in den Bergen

Mit einem Erlebniswochenende samt Übernachtung in einer urigen Alpenvereins- oder Naturfreunde-Hütte macht das Wandern auch Kindern Spaß. Für die kleinen Wanderer sind spannende Spiele und Spurensuch-Wanderungen organisiert, während die Erwachsenen mehr über alpine Gefahren und Erste-Hilfe-Maßnahmen lernen können. Die Kursleitung setzt sich zusammen aus einem Bergführer und einem Mitglied der Bergrettung. Eingeladen sind Eltern, Großeltern und Erwachsene mit Kindern ab 5 Jahren.

#### Familienpass-Tarif:

40 Euro für Erwachsene (statt 60 Euro) inkl. Übernachtung, ohne Verpflegung. Kinder (Mindestalter 5 Jahre) nehmen gratis teil. Termine: 28. und 29. September 2013: Biberacher Hütte (Bregenzerwald), Infoabend am 26. September 2013 im Rettungs-/Bergrettungsheim Dornbirn

#### Mehr Informationen und Anmeldungen:

**Initiative Sichere Gemeinden  
05572/54343-0  
[www.sicheregemeinden.at](http://www.sicheregemeinden.at)**

**Vorarlberger Familienpass  
Tel 05574-511-24159  
[familienpass@familienpass-vorarlberg.at](mailto:familienpass@familienpass-vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)**





## Geburten

Vreni  
Valentina

Nicole Kubicki und Manfred Oberer  
Selia Peter und Markus Netzer

Bitschweilstraße 28  
Foppastrasse 1



## Hohe Geburtstage

### Juli 2013

Tschon Annemarie	Latschaustraße 70c	03.07.1941	72 Jahre
Klettl Margot	Schwimmbadstraße 8a	19.07.1939	74 Jahre
Salzgeber Elsa	Zelfenstraße 91	21.07.1920	93 Jahre
Kern Ida	Säumerweg 1	23.07.1941	72 Jahre

### August 2013

Telebo Rudolf	Latschaustraße 1	02.08.1940	73 Jahre
Juffinger Ilse	Anton-Brugger-Str. 28b	17.08.1928	85 Jahre
Bitschnau Gertrud	Latschaustraße 1	19.08.1928	85 Jahre
Marent Mechtild	Ziegerbergstraße 5	20.08.1915	98 Jahre
Salzgeber Otto	Alpilaweg 11	21.08.1929	84 Jahre
Wachter Brunhilde	Oberer Archaweg 1	22.08.1934	79 Jahre
Olipic Erna	Schmelzhüttenweg 6	22.08.1922	91 Jahre
Habermann Otto	Ing.-Ohneberg-Weg 7	23.08.1941	72 Jahre
Keßler Hedwig	Zelfenstraße 104 b	24.08.1929	84 Jahre
Schuchter Erika	Bödmensteinstraße 2	25.08.1935	78 Jahre
Kern Herbert	Säumerweg 1	26.08.1941	72 Jahre
Schuchter Bertram	Bödmensteinstraße 2	27.08.1930	83 Jahre

### September 2013

Fleisch Lydia	Anton-Brugger-Str. 8	02.09.1926	87 Jahre
Fleisch Robert	Kilkliweg 4	04.09.1930	83 Jahre
Vonier Franz	Nirastraße 7	08.09.1936	77 Jahre
Heuchl Margaretha	Gardengaweg 4	15.09.1937	76 Jahre
Mischkulnig Helene	Latschaustraße 58	16.09.1940	73 Jahre
Böttiger Dimitri	Zollhäuserweg 1	18.09.1929	84 Jahre
Bitschnau Norbert	Sandstraße 4	19.09.1941	72 Jahre
Mischkulnig Jakob	Latschaustraße 58	22.09.1934	79 Jahre



# Sterbefälle

King Eva

Unterziegerbergstraße 27

Jahrgang 1926 85 Jahre

**Begräbnisvorsorge**  
Beruhigt und vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

- ☑ Versicherungsschutz bis ins hohe Alter
- ☑ Mit Gewinnbeteiligung
- ☑ Abgekürzte Beitragszahlungsdauer
- ☑ Keine Gesundheitsfragen
- ☑ Ländle Qualität

**montaVon**  
Generalagentur der VLV

Gantschierstraße 39, 6780 Schruns  
Markus Barthold 0699/14121464  
Bernhard Ammann 0699/14121390  
Walter Summer 0699/14121495

**VLV**  
VORARLBERGER  
LANDES-  
VERSICHERUNG

## Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Redaktion und Anzeigenannahme:

Layout, Satz und Werbung:

Druck:

Gemeinde Tschagguns

Gemeinde Tschagguns, Latschastraße 1  
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,  
Mail: [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: [info@imago-saely.at](mailto:info@imago-saely.at)

 LINDERDRUCK - Lorüns  
Tel. 05552/28028  
[www.linderdruck.at](http://www.linderdruck.at)

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.tschagguns.at](http://www.tschagguns.at)

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 30. August 2013**



Da ist was los.

Hier gibt's  
mehr!



Schule vorbei? Lehrstelle gefunden?

**Hol dir jetzt 20 Euro auf dein Konto!\***

Du startest bald in deinem ersten Job durch? Dein kostenloses Raiffeisen-Jugendkonto kannst du in Zukunft natürlich auch als Gehaltskonto verwenden. \*Als kleine Starthilfe gibt's für dich ab deinem ersten regelmäßigen Gehaltseingang Euro 20,- auf dein Sparbuch oder Bausparvertrag bei der Raiffeisen Bank im Montafon. Komm einfach mal tagsüber vorbei! Wir beraten dich gerne.

**Angelika Battlogg**  
St. Gallenkirch  
Tel: 05557/6228-503  
angelika.battlogg@raiba.at

**Ricarda Summer**  
Tschagguns  
Tel: 05556/72248-302  
ricarda.summer@raiba.at

**Rebecca Wachter**  
Schruns  
Tel: 05556/7122-135  
rebecca.wachter@raiba.at

**Viktoria Kraft**  
Vandans  
Tel: 05556/72702-202  
viktoria.kraft@raiba.at

**Manuela Ganahl**  
Gaschurn  
Tel: 05558/8213-403  
manuela.ganahl@raiba.at

Du hast noch kein  
gratis Jugendkonto?  
**Jetzt eröffnen und  
Geschenk abholen!**

